

# Burghausen gestalten

Nr. 09 | August 2023

## Seit drei Jahren im Amt

Erster Bürgermeister Florian  
Schneider hat noch viel vor

## Burghauser Sommerspaß

Freizeit- und Festprogramm  
für Groß und Klein

## InnKlinikum Burghausen

Stadt setzt sich für die  
Zukunft des Hauses ein

## Infoabend Windpark

Vorstellung des geplanten  
Projekts am 19. September



## Erfolg hat Tradition

*Mut, Kreativität und richtiges Gespür für Entscheidungen:  
Vier 100-jährige Burghauser Unternehmen im Porträt*





**Kühles Eis unter Palmen.** Florian Schneider, Erster Bürgermeister, genießt seine Pause mit Selma, Luca, Jonas, Theodor und Simon – und einem Eis

**In dieser Ausgabe:**

100. Geburtstag: Vier Burghäuser Firmen im Portrait	4 + 5	Burgfest 2023	30
Unternehmensgruppe Kreuzpointner	6 + 7	Feste im Stadtpark	31
Wein- und Feinkosthandlung Geith	8 + 9	Ehrenamtskarte	32
Verkehrsbetrieb Brodschelm	10 + 11	Tipps für die heißen Tage	33
Bauunternehmen Grundner	12 + 13	Sanierung: Bürgerplatz	34
Halbzeit als Bürgermeister	14 - 17	Einkaufsherbst 2023	35
Vorstellung Windpark	18	vhs – Vortragsreihen Herbst und Winter 2023/24	36 + 37
Burghäuser Sommerkonzerte   Freier Eintritt	19	Roter Salon-Gespräch	38
Kultur im Zelt 2023	20 + 21	Klimagerechtigkeit	39
Sommer 2023	22 + 23	Sommerferien-Leseclub	40
Ausstellungen	24 + 25	Buchvorstellungen	41
InnKlinikum Burghausen	26 + 27	Konzept Markt am Bichl	42 + 43
Hallenbad Burghausen	28	Vorstellung der WiföG Geschäftsführung	44 + 45
Helmbrecht 2025	29	Campus Burghausen	46 + 47

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird teilweise auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

**Impressum**

Verantwortlich für den Inhalt:  
Erster Bürgermeister Florian Schneider  
Auflage: 12.500 Stück

Herausgeber: Stadt Burghausen | Stadtplatz 112  
84489 Burghausen | +49 86 77 / 887200  
oeffentlichkeitsarbeit@burghausen.de

Redaktion: A. Königseder, S. Sammet, H. Eberle  
Grafik: Sarnes Konzept & Design | Burghausen  
Druck: Viehbeck-Druck | Burghausen

Fotos: A. Königseder, H. Eberle, Burghäuser Touristik GmbH, Kulturbüro Burghausen, G. Nixdorf, R. Ronson, H. Mitterer, R. Zollner, J. Dirschl, A. Mozer, C. Schittich, C. Lorente, Werbering Burghausen, Unternehmensgruppe Kreuzpointner, Wein- und Feinkosthandlung Geith, Verkehrsbetrieb Brodschelm, Bauunternehmen Grundner, Krautloher Architekten GmbH, Midge's Pocket, Jazoum, M. Obstmeier, Bene A.

# Liebe Burghäuserinnen, Liebe Burghäuser,

in unserer Sommer-Ausgabe von „Burghausen gestalten“ stellen wir Ihnen vier Burghäuser Unternehmen vor. Sie haben in diesem bzw. im vergangenen Jahr ein besonderes Jubiläum gefeiert: 100-jähriges Bestehen. Bei ihnen allen gab es in dieser Zeit immer wieder Höhen und Tiefen – verbunden mit der Herausforderung, sich und das Unternehmen weiterzuentwickeln und den Werten im Familienbetrieb treu zu bleiben. Mittelständische Unternehmen wie diese vier sind eine wichtige Stütze in Burghausen: für Arbeitsplätze, Verlässlichkeit, Tradition und Zusammenhalt.

Ihre Jubiläen nehme ich zum Anlass, mich bei allen Beschäftigten und Unternehmern des Burghäuser Mittelstands zu bedanken. Sie prägen Burghausen. Sie gestalten mit. Sie schaffen Arbeitsplätze - und leisten damit einen wertvollen Beitrag. Ich bin froh neben der starken Industrie einen genauso starken Mittelstand in unserer Stadt zu wissen.

Ein wichtiges Projekt für die Gewinnung von Strom aus klimaneutralen Energie-

quellen in unserer Region ist der Windpark, der im Burghäuser und Altöttinger Forst entstehen soll. Es wird noch dauern, bis sich dort die ersten Windräder drehen. Dennoch bewegt dieses Projekt schon heute viele Menschen hier: Manche sind unsicher, manche befürworten den Windpark. Manche lehnen ihn ab. Machen Sie sich ein eigenes Bild. Wir laden Sie zu einem Infoabend am 19. September 2023 im Bürgerhaus ein.

Ein weiteres Thema, das uns alle beschäftigt: das Burghäuser Krankenhaus. Das Klinikum wird sich in den kommenden Monaten von einem stationären Haus zu einem Gesundheitszentrum mit ambulanter Medizin wandeln. Die Notfallversorgung für die Bevölkerung wollen wir aber an sieben Tagen die Woche von acht bis 18 Uhr aufrechterhalten. Ich bin überzeugt, wir können in Burghausen ein lebendiges Haus mit guter Medizin für alle Einwohner schaffen. Das Angebot der Kurzzeitpflege ist ein wichtiger Baustein, genauso wie die Sprechstunden der Abteilungen mit ambulanten Angeboten und ambulanten OPs. Wir geben unserem Haus eine Zukunft.

Sicherlich waren Sie bei dem ein oder anderen Fest dabei, bei Kultur im Zelt oder dem Burgfest. Ich bedanke mich herzlich bei allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltungen beigetragen haben.

Genießen Sie die kommenden Wochen in Burghausen: die kostenlose Musik am Wasserplatz oder Jazz am Bichl. Erleben Sie Kultur, Miteinander und die wunderbare Gemeinschaft in unserer schönen Stadt. Finden Sie Ruhe und Erholung und freuen Sie sich genauso wie ich darüber, wie schön wir es hier haben.

Alles Gute.

Ihr Florian Schneider,  
Erster Bürgermeister



### Unternehmensgruppe Kreuzpointner

Die Unternehmensgruppe Kreuzpointner zählt zu den mittelständischen Fachbetrieben für Elektrotechnik, Automation, Schaltanlagenbau, Engineering, IT und Solar. Im Jahr 2022 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 120 Millionen Euro. Kreuzpointner beschäftigt etwa 1.300 Mitarbeiter und zählt seit September 2022 rund 120 Auszubildende in der Gruppe und ihrem Umfeld.

### Wein- und Feinkosthandlung Geith

Der Familienbetrieb bietet fast 1.000 Weine und Spirituosen aus Westeuropa an. Die edlen Tropfen deponieren Albert und Anton Geith auf etwa 700 Quadratmetern. Sie führen das Weinhaus in dritter Generation mit ihren Ehefrauen Rosi und Inge. Auch Pralinen, Käse und Geschenkkörbe bietet das alteingesessene Einzelhandelsgeschäft an.

### Verkehrsbetrieb Brodschelm

Das traditionsreiche Unternehmen ist der Mobilitätsgarant im Großraum Burghausen – Altötting und vier weiteren Landkreisen. Auch Angebote für Gruppenreisen gehören zum Geschäftsmodell. Ein Markenzeichen der Brodschelms: Der Verkehrsbetrieb arbeitet seit jeher überregional an Verkehrsthemen mit Politik und Unternehmen zusammen.

### Bauunternehmen Grundner

Heiner Hintermeier leitet das Baugeschäft in dritter Generation, die vierte Generation steht mit seinen Kindern Tobias und Monja quasi schon bereit. Das Unternehmen bietet ein umfassendes Leistungsspektrum rund um den Bau und hat für seine Arbeit schon einige Architekturpreise gewonnen, unter anderem für die Sanierung des denkmalgeschützten Stadlerhofs.

# Jubiläen mit Vorzeigecharakter

## Wirtschaftlicher Erfolg hat in Burghausen schon lange Tradition. Vier stadtbekannt, 100 Jahre alte Unternehmen im Porträt

„Burghausen? Da ist doch die Jazzwoche?“ Viele fragen allerdings auch: „Da ist doch die Wacker Chemie?“ So oder so ähnlich klingt es oft, wenn es um die Stadt an der Salzach geht. Kein Wunder, prägt doch das Chemieunternehmen, das im Tec-DAX notiert ist, die Geschicke der knapp 1.000 Jahre alten Stadt seit vielen Jahren entscheidend mit. Neben der Wacker Chemie AG allerdings gibt es in Burghausen

zahlreiche weitere Unternehmen, die wirtschaftlich ebenfalls überaus erfolgreich agieren, expandieren und aus der Stadt nicht wegzudenken sind.

### Fruchtbare Zusammenarbeit

Sie haben sich in unterschiedlichsten Branchen etabliert, sind gewachsen, haben Rückschläge weggesteckt und mit Mut, Kreativität und Entschlossenheit ihr Geschäft immer wieder auf Vordermann gebracht – und das teilweise seit 100 Jahren. In Burghausen hat wirtschaftlicher Erfolg seit Langem Tradition! „Zwischen den Burghäuser Unternehmern und der Stadt hat sich über Jahrzehnte hinweg eine überaus fruchtbare und hervorragende Zusammenarbeit entwickelt“, stellt Burghausens Erster Bürgermeister Florian Schneider fest.

senheit ihr Geschäft immer wieder auf Vordermann gebracht – und das teilweise seit 100 Jahren. In Burghausen hat wirtschaftlicher Erfolg seit Langem Tradition! „Zwischen den Burghäuser Unternehmern und der Stadt hat sich über Jahrzehnte hinweg eine überaus fruchtbare und hervorragende Zusammenarbeit entwickelt“, stellt Burghausens Erster Bürgermeister Florian Schneider fest.

*Womöglich, versucht die Stadt Burghausen beste Bedingungen und eine ideale Infrastruktur für all ihre Unternehmer zu schaffen – egal, ob Kleinstbetrieb, Mittelständler oder Konzern. Denn nur so können wir weiter unseren Wohlstand und die Arbeitsplätze hier in der Region sichern“*

*Florian Schneider,  
Erster Bürgermeister Burghausen*

Die fruchtbare und zielführende Zusammenarbeit sei ein wesentlicher Teil

der Basis für den wirtschaftlichen Erfolg der Unternehmen – und damit auch für eine lebenswerte und attraktive Stadt Burghausen.

### Unverzichtbarer Teil der Stadtfamilie

Allein mit ihrem geschäftlichen Aufstieg begnügen sich Burghausens erfolgreiche Unternehmen jedoch nicht: Sie engagieren sich selbstverständlich für lokale Vereine und Organisationen, unterstützen örtliche Veranstaltungen finanziell und vieles mehr. Kurz gesagt: Sie sind ein unverzichtbarer Teil der Burghäuser Stadtfamilie – gesellschaftlich wie wirtschaftlich. „Dieser lokale Zusammenhalt macht mich als

Bürgermeister Burghausens immer wieder stolz“, betont Florian Schneider.

Das Elektro-Unternehmen Kreuzpointner, der Verkehrsbetrieb Brodschelm, der Feinkostspezialist Geith und das Bauunternehmen Grundner feierten in den vergangenen Monaten beziehungsweise im Jahr 2022 jeweils ihr 100-jähriges Bestehen. Alle vier haben unterschiedliche Werdegänge hinter sich. Was sie jedoch alle eint, ist eine beeindruckende Portion Mut, Kreativität und das Gespür für richtige Entscheidungen. Grund genug für das Team des Burghäuser Stadtmagazins „Burghausen gestalten“ das erfolgreiche Quartett näher vorzustellen.



Blickfang an der Burgkirchener Straße. Der moderne, lichtdurchflutete Unternehmenssitz der Kreuzpointner Gruppe in Burghausen

## Drei Generationen, ein Ziel

Die Geschichte der Firma Kreuzpointner liest sich wie ein Märchen, das natürlich auch ein rauschendes Fest beinhaltet

Es war einmal ein junger Mann, der unbedingt sein eigener Chef sein wollte. Er gründete eine Firma, die so sehr wuchs, dass sie bald im ganzen Land bekannt war. Die Leute staunten über die jungen Männer, die das Unternehmen voller Kraft und Tatendrang groß machten. So oder so ähnlich würde wohl ein Märchen über Elektro Kreuzpointner beginnen.

Tatsächlich lässt einen der erfolgreiche Werdegang des Burghauser Unternehmens in den vergangenen 100 Jahren staunen. Mit gerade einmal 26 Jahren gründet Fritz Kreuzpointner I. (1897-1969) am 15. Oktober 1923 die Firma Elektro Kreuzpointner – in den Gruben 144 in der Burghauser Altstadt. Ab 1940 beginnt der Aufstieg des kleinen Unternehmens: Kreuzpointner I übernimmt

dauerhaft die Elektro- und Verkabelungsarbeiten des Gendorfer Kraftwerks und der Produktionsanlagen.

### Einstieg bei der örtlich angesiedelten Industrie

Anfang der 50er Jahre errichtet Kreuzpointner I in der Marktler Straße einen neuen Geschäftsstandort. 1954/55 ist das Unternehmen am Bau des Burghauser Krankenhauses beteiligt. Der Einstieg als Elektro-, Mess-, Steuerungs- und Regeltechnik-Dienstleistungspartner (EMSR) im Wacker-Werk gelingt 1956. Zehn Jahre später übergibt Kreuzpointner I das Unternehmen mit etwa 120 Mitarbeitern an die zweite Familiengeneration, an Fritz Kreuzpointner II (1930-2017).



In dem prächtigen Altbau In den Gruben 144 war das Unternehmen Kreuzpointner anfangs zu Hause

Der gelernte Elektroinstallateur und Rundfunkmechaniker baut das Unternehmen in den darauffolgenden Jahren zu einem der größten EMSR-Dienstleister in Bayern auf: 1967 steigt Kreuzpointner als EMSR-Montage- und Wartungsunternehmen bei Marathon, der heutigen OMV, ein. 1975 entsteht unter seiner Regie das erste Küchenfachgeschäft im Landkreis Altötting. Ende der 80er Jahre entwickelt sich Elektro Kreuzpointner durch die Aktivitäten am Münchner Flughafen im Erdinger Moos zum überregional tätigen Unternehmen. 1996 gründet Kreuzpointner II die AEK GmbH im sächsischen Freiberg.

2001 eröffnet der Unternehmer die Niederlassung München. Zu dieser Zeit erzielt die Gruppe einen Umsatz von etwa 40 Millionen Euro. Ein Jahr später übergibt der Firmepatriarch an seinen Sohn Fritz Kreuzpointner III. „Die zweite Generation mit meinem Vater Fritz und meiner Mutter Margareta an der Spitze hat unser Familienunternehmen gut aufgestellt und weiterentwickelt“, blickt Fritz Kreuzpointner III zurück.

### Expansion ins Ausland

Und auch er beweist – wie schon sein Großvater und sein Vater – Mut und Tatkraft: Kreuzpointner III treibt die

Expansion des Unternehmens konsequent voran und entwickelt es zur Hightech-Unternehmensgruppe. Der ehemalige Formel-1-Autorennpilot und gelernte Elektroinstallateur und Betriebswirt Handwerk konzentriert sich vor allem auf den Industrie- und Großkundenbereich – und er geht international. Er gründet 2004 die rumänische Schwesterfirma AER Srl. in Brasov, 2006 die Elektro Kreuzpointner Austria GmbH in Hochburg-Ach. Im Jahr 2007 zählt die Gruppe circa 550 Beschäftigte. Im Jahr 2013 zählt Kreuzpointner zu den größten familiengeführten Elektro-/EMSR-Unternehmen Deutschlands.

Mit einer Investition von sechs Millionen Euro modernisiert und erweitert Kreuzpointner III im Jahr 2017 die Firmenzentrale an der Burgkirchner Straße. Erstmals in seiner Unternehmensgeschichte setzte Kreuzpointner 100 Millionen Euro im Jahr um. 2018 steigt das Unternehmen in digitale Geschäftsfelder ein. Die Kreuzpointner Business Software GmbH erleichtert mit ihrer Lösung Kenexos die Prozesse rund um Wartung und Bestandsmanagement von Anlagen.

Ende des Jahres 2022 beschäftigt die Unternehmensgruppe 1.300 Beschäftigte inklusive 120 Auszubildenden in der

Gruppe und ihrem Umfeld. Mit „Simply The Fest“ beging Kreuzpointner Ende Juni dieses Jahres an seinem Sitz der Stammgesellschaft in Burghausen zwei rauschende Feste zu seinem 100-jähriges Bestehen mit Kunden, Partnerunternehmen, Lieferanten, Prominenz aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung sowie den Mitarbeitern von allen Standorten – ganz wie in einem Märchen.

„Ich verbinde das 100-jährige Firmenjubiläum mit wohlthuender Freude, eine solche Konstanz im Familienbesitz aufweisen zu können. Auch mit dem Stolz, dass Kreuzpointner in diesen zehn Dekaden zu einer echten Marke geworden ist. Und natürlich mit der großen Dankbarkeit für die Generationen an tüchtigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, tollen Kunden und zuverlässigen Lieferanten, die unser außergewöhnliches Jubiläum ermöglicht haben!“

Fritz Kreuzpointner III, Chef der gleichnamigen Unternehmensgruppe



Erfolgreicher Unternehmer mit Visionen: Unter Fritz Kreuzpointner II (1930 - 2017) wuchs das Elektrounternehmen stetig. Rückschläge steckte die Burghauser Firma souverän weg. Immer wieder erhielt der Unternehmenspatriarch neue Aufträge



Den Wandel der Zeit inklusive aller Herausforderungen meistert Fritz Kreuzpointner III mit viel Weitsicht

# Weil's einfach Spaß macht

Wer bei Geith einkauft, kriegt mehr als gute Tropfen. Die Familie pflegt seit 1922 eine Geschäftsphilosophie mit Herz

Der Name Geith steht weit über über die Stadtgrenzen Burghausens hinaus für Qualität. Weingenießer bringen mit dem Namen Geith nicht nur ausgezeichnete Ware in Verbindung, sondern auch guten Service, hervorragende Beratung und immer jede Menge gute Stimmung im Laden. In der Weinhandlung Geith in der Marktler Straße 9-11 in Burghausen steht der Kundenkontakt an oberster Stelle - weil genau das den Geiths großen Spaß bereitet: „Ins Gespräch kommen, herausfinden wie die Geschmäcker sind, für wen der Wein oder Rum bestimmt ist, was es dazu zu Essen geben soll und auch mal ganz nebenbei ein Ratsch, das gehört bei uns zum Geschäft“, erzählen Albert (67) und Anton (63) Geith voller Leidenschaft. Sie zählen die Gründe auf, warum die Menschen gerne zu den Geiths in den Laden kommen. Nicht wenige von ihnen sind im Laufe der Jahre und Jahrzehnte zu Freunden geworden.

## Herausfordernde Zeiten

Die Brüder führen mit ihren Ehefrauen Rosi und Inge seit Januar 1989 die Weinhandlung Geith. Seit 1990 bietet die Familie darüber hinaus in ihrer Käsehandlung allerlei Köstlichkeiten an: Neben Käse und Pralinen auch Wurst- und Speckspezialitäten. Das Familienunternehmen hat seit seiner Gründung im Dezember 1922 viel überstanden: Kriege, Wirtschaftskrisen, diverse Tiefschläge, stetiger Wandel im Sortiment, immer neue Auflagen, die Herausforderung Online-Handel, die Corona-Pandemie und die Energiekrise. „Wir sind immer am Puls der Zeit geblieben, auch mit dem Sortiment. Unsere Kunden schätzen uns, weil wir da sind. Wir sind flexibel geblieben ohne je zu vergessen, wo wir herkommen. Wir haben Rum- und Whisky-Seminare als Veranstaltungen

gen mit aufgenommen und wir freuen uns, dass es uns noch gibt“, sagen Albert und Anton Geith.

Fast 700 Weine, gut 100 Rum- und 100 Whiskysorten hat die Burghäuser Familie in ihrem Sortiment. Albert Geith persönlich sucht Weine und Spirituosen aus. Die Weine stammen allesamt aus Westeuropa, gute Tropfen aus Übersee haben in dem heimeligen Laden keinen Platz. „Wir haben keine Flasche im Regal, wo ich nicht den Winzer, den Weinkeller und die Reben gesehen habe. Es gibt in Europa hervorragende Weinanbaugebiete und Keltereien, die ihr Handwerk verstehen“, erklärt Albert Geith, der seine Passion zum Beruf gemacht hat. Das sei auch der Grund dafür, dass sie noch lange nicht ans „Aufhören“ denken. „So lange wir gesundheitlich fit sind, machen wir weiter. Weil es einfach Spaß macht“, betonen die zwei.

Die Geith-Brüder haben eine kaufmännische Ausbildung. „Wir waren schon als Kin-

der bei der Kracherlabfüllung eingespannt und haben diverse Botendienste erledigt.

*„Ein Familienbetrieb bedeutet, dass jeder mithilft, so gut er kann.“*

Anton und Albert Geith,  
Weinhandlung Geith

Wir sind ins Geschäft hineingewachsen“, erinnern sich Anton und Albert. Ersterer hat sich mit Abendschule und Lernen am einzigen freien Tag der Woche - am Sonntag - zum Betriebswirt weitergebildet.

## Stets offen für Neues

Auch dem Online-Handel hat sich Wein Geith geöffnet, aber eher mit Spezialthemen. „Wer etwa einen speziellen Jahrgang sucht oder einen Portwein vom Geburtsjahr der Kinder zum 18. - dann versenden wir auch. Ansonsten setzen



**Familienglück:** Die Eheleute Albert und Rosi Geith sowie Anton und Inge Geith gehen in ihren Aufgaben in der familieneigenen Wein- und Feinkosthandlung voll auf



**Genuss für die Sinne.** Inge Geith gestaltet die Geschenkkörbe - ein Markenzeichen der Feinkosthandlung mit viel Liebe und Geschick fürs Detail

wir auf den stationären Handel“, erklären die Brüder. Die Stammkunden der Weinhandlung kommen aus einem Umkreis von mehr als 100 km Entfernung nach Burghausen, um das Einkaufserlebnis bei Familie Geith zu genießen. „Wir haben immer einen Wein offen. Zum Probieren gibt es immer was und wer müde wird, bekommt einen Kaffee nebst Praline“, ergänzt Inge Geith, die mit den prächtigen Präsentkörben ihre Handschrift ins Geschäft eingebracht hat. Und Wein Geith wäre nicht Wein Geith, hätte es zum 100-jährigen Bestehen im vergangenen Jahr nicht auch zwei edle Tropfen in Form eines weißen Burgunders sowie eines roten Cuvées gegeben.

Beständigkeit ist vielleicht abschließend der treffende Begriff, der noch fehlt bei

der Beschreibung der Geiths - und Herzlichkeit. Kein anderer hat während der Pandemie versucht, seinen Kunden trotz der schlechten Nachrichten so charmant ein Lächeln aufs Gesicht zu zaubern wie Anton Geith. Er hat mit einem antiken Kinokartendrucker „Gutscheine für eine Umarmung nach Corona“ verteilt. Diese Herzlichkeit und das Familiäre ist es auch, was die Mitarbeiter schätzen. Vier Beschäftigte zählt die Wein- und Käsehandlung Geith, darunter zwei Ausfahrer.

*„Ein Lieferservice im Stadtgebiet gehört für uns zum guten Ton.“*

Anton und Albert Geith,  
Weinhandlung Geith

Zum 100-jährigen im vergangenen Dezember stand den Geiths wieder der „Ausnahmemonat“ ins Haus. Im diesem Monat ist eine Sieben-Tage-Woche normal: Bis zum Heiligen Abend ordern die Kunden Geschenke - persönlich im Laden, telefonisch oder per E-Mail. Jeder, der bei der Weinhandlung Geith bestellt, weiß, er bekommt dann noch rechtzeitig ein wunderschön verpacktes Geschenk von guter Qualität zu einem fairen Preis.

Seit drei Generationen ist die Weinhandlung Geith in Burghausen aktiv - und bereichert Burghausen hoffentlich auch in Zukunft mit seinen positiven Eigenschaften. „Easy drinking seit 100 Jahren“, scherzen die Geith-Brüder, denn der Ausspruch „easy drinking“ ist im Laden zum geflügelten Wort geworden, wenn es einfach schmeckt.

# Auf gutem Weg

Der Verkehrsbetrieb Brodschelm macht die Region mobil. Ob Pendler, Schüler, Touristen – ihre Busse kennt hier jeder

Es ist eigentlich völlig egal, welche Veranstaltung in Burghausen gerade stattfindet – ob Internationale Jazz-Woche, Burgfest oder Tag der Offenen Tür der Wacker Chemie – sobald die Organisatoren der Events viele Menschen erwarten oder Rundfahrten anbieten wollen, lassen sich garantiert Brodschelm-Busse entdecken. Sie fahren die Besucher aus der Neu- in die Altstadt und andersherum oder rollen im Wacker-Werk an der Werksfeuerwehr und etlichen Anlagen vorbei, vollgepackt mit Menschen, die den Tag der Offenen Tür des Chemieunternehmens besuchen. Aber selbst wenn gerade kein Termin auf dem Veranstaltungskalender der Stadt steht, trifft man mit großer Wahrscheinlichkeit auf einen Brodschelm-Bus, sobald man im Stadtgebiet unterwegs ist.



Ein Linienbus aus vergangenen Zeiten. Der Stolz der Brodschelm-Mitarbeiter über das Gefährt, das vor allem in der Altstadt pendelte, ist nicht zu übersehen



Geschichte Unternehmerin. An der Seite ihres Mannes Josef prägte Maria Brodschelm das Familienunternehmen mit

Insgesamt 65 Busse betreibt der Burghäuser Verkehrsbetrieb Brodschelm – die Unternehmerfamilie Brodschelm macht Burghausen und die Region mit 62 Linienbussen für den öffentlichen

Verkehr in der Stadt und einem Umkreis von etwa 50 Kilometer mobil. Drei Reisebusse komplettieren den modernen Fuhrpark, in dem vor allem Busse, die im Stadtgebiet fahren, mit Hybridantrieb unterwegs sind.

## Ausbau zum Busunternehmen

In diesem Jahr feiert der Verkehrsbetrieb sein 100-jähriges Bestehen. „Wir als Familie, unser Führungsteam und unsere Mitarbeiter wollen uns kompetent und verantwortungsbewusst um die Mobilität für unsere Kunden kümmern – genauso, wie es die Brodschelm seit nunmehr 100 Jahren tun“, erklärt Unternehmensinhaberin Isabelle Brodschelm, die den Verkehrsbetrieb seit 2013 in dritter Generation leitet.

Ihr Großvater Josef Brodschelm hatte 1923 in Burghausen aus einer Fahrradwerkstatt das Bus- und Speditionsunternehmen Brodschelm Verkehrsbetrieb aufgebaut. Heino, der gemeinsame

Sohn von Josef und Maria Brodschelm, trat 1967 in das väterliche Unternehmen ein und wurde im Jahr darauf bereits Gesellschafter. Er prägte lange Zeit die Geschicke des Unternehmens und verschiedener Verbände. 2011 erhielt er das Bundesverdienstkreuz als einer der „landes- und bundesweit (...) führenden, innovativen Persönlichkeiten der Verkehrswirtschaft“.

„Letztendlich muss man immer die Zeichen der Zeit erkennen und sich weiterentwickeln.“

Isabelle Brodschelm,  
Chefin Verkehrsbetrieb Brodschelm

Unabhängig davon, wer gerade den Verkehrsbetrieb am Laufen hält, es gibt immer viel zu entscheiden. Unter ihrer Regie schaffte das Unternehmen im Jahr 2021 sieben moderne Hybridbusse an und baute die Busabstellhalle wieder auf, die ein Jahr zuvor völlig abgebrannt

war. 19 Jahre zuvor hatte der Verkehrsbetrieb seinen Reisebusfuhrpark gegen Fahrzeuge der neuen Generation mit einer Länge von mehr als 13 Metern und drei Achsen ausgetauscht. So wirkte Brodschelm den „Gewichtsproblemen“ seiner Fahrzeuge entgegen.

Bereits unter der Regie von Heino Brodschelm hatte das Unternehmen im Jahr 2012 die Diesel betriebenen Busse gegen Fahrzeuge ausgetauscht, die mit Erdgas fahren. Schon im gleichen Jahr testete das Unternehmen elektrobetriebene Busse. Seit 2004 übernimmt der Verkehrsbetrieb immer öfter die Planung für Großevents wie den „Tag der Chemie“ bei der OMV oder den Tag der Offenen Tür bei der Wacker Chemie. Mehr als 10.000 Besucher nutzen an Tagen wie diesen den landkreisweiten Zubringer und die angebotenen Werksrundfahrten, mehr als 900.000 Gäste beförder-

ten die Brodschelm-Busse während der Landesgartenschau 2004 von den Parkplätzen zum Ausstellungsgelände.

Im Jahr 2021 übernahm der Verkehrsbetrieb die Linienverkehre Kirchweidach, Halsbach und Feichten nach Altötting und Burghausen. „Im vergangenen Jahr haben wir ein System für die Echtzeitauskunft angeschafft“, erzählt Isabelle Brodschelm. Noch im vergangenen Jahrhundert hatte der Verkehrsbetrieb den grenzüberschreitenden Linienverkehr von Ach – Überackern verlängert.

„Einheitstarife, Bau neuer Betriebshöfe, zusätzliche Linien: Wir haben uns kontinuierlich weiterentwickelt“,

Isabelle Brodschelm,  
Chefin Verkehrsbetrieb Brodschelm

Eine größere Umstrukturierung erfolgte im Jahr 1976, als die Brodschelm ihr Unternehmen in eine Besitzgesellschaft, eine Transport- und Speditions-Gesellschaft, die Reparaturwerkstatt und den Verkehrsbetrieb aufteilten. Zwei Jahre zuvor hatten die Unternehmer die Skischule „Salzachgau“ mit 30 Skilehrern übernommen. Ab diesem Zeitpunkt beförderten die Brodschelm mit ihren Bussen jährlich bis zu 2.000 Wintersportler.

Die Neugierde, der Mut zu weitreichenden Entscheidungen, die Bereitschaft, mit der Zeit zu gehen, sich an neue Ziele heranzuwagen – all das zeichnet den Verkehrsbetrieb Brodschelm seit 100 Jahren aus. Für die Burghäuser und die Einwohner der angrenzenden Gemeinden ist es selbstverständlich, dass sie ein Brodschelm-Bus von A nach B bringt: Mobilität trägt in Burghausen einen Namen – Brodschelm.

Familienbande. Unternehmenschefin Isabelle und Bruder Manuel Brodschelm mit ihren Eltern Heino und Marianne Brodschelm





**Imposanter Fuhrpark.** Auf dem ursprünglichen Unternehmensgelände fanden auch die Fahrzeuge des Bauunternehmens Platz. 1972 fuhren die Beschäftigten von Grundner mit VW-Bullis, Ford Transits und Mercedes zu ihren Baustellen

## Vom Bettentrakt bis zur Kita

Das Bauunternehmen Grundner prägt mit seinen Bauten an vielen Orten Burghausens die Atmosphäre der Stadt. Ein Porträt

Wer sich mit der Firmenvergangenheit des Burghäuser Bauunternehmens Grundner beschäftigt, stößt immer wieder auf bewegende Momente, auf optisch vielseitige und moderne Gebäude und auf jede Menge unternehmerisches und wirtschaftliches Geschick. Kein Wunder, muss ein Unternehmen mit einer 100-jährigen Geschichte in seiner Vergangenheit doch einiges an Herausforderungen leisten. Es lohnt sich also, einen Blick zurückzuwerfen.

Im Jahr 1922 gründete Georg Grundner das Bauunternehmen Grundner in Burghausen. Der gelernte Maurermeister, damals 25 Jahre alt, führte seinen kleinen Betrieb elf Jahre lang. Der erste Bauauftrag, der bei ihm eintrudelte, war

das Dallinger-Haus in der Pergerstraße. Weiter Aufträge folgten, doch am Pfingstsonntag im Jahr 1933 verstarb Georg Grundner jäh.

### Erfolgreiche Expansion

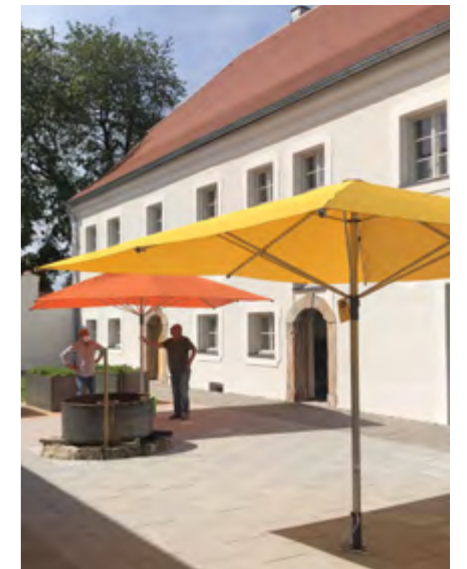
Für die Witwe Maria war schnell klar, dass sie das Bauunternehmen übernimmt. „In unermüdlicher Schaffenskraft hat sie, ganz auf sich allein gestellt, die Geschicke der Firma geleitet, ihr Ansehen vermehrt und die Firma auf 40 Mann vergrößert“, ist in der Ansprache zu lesen, die Josef Grundner anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Baugeschäfts gehalten hatte. In dieser Zeit entstanden unter anderem 14 Häuser in der neu angelegten

Leibnizstraße und elf Gebäude in der Bunsenstraße.

In den Wirren des Zweiten Weltkriegs, im Jahr 1942, steigt der Sohn von Georg und Maria, Franz Grundner, in das Unternehmen ein. Sein Talent als Bauunternehmer konnte der junge Grundner kaum unter Beweis stellen: Nach der Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft verstarb Franz Grundner im Jahr 1948. Und wieder leitet Maria die Geschäfte des stetig wachsenden Bauunternehmens weiter. „Das muss damals eine sehr schwierige Zeit gewesen sein“, blickt Heiner Hintermeier, seit 1995 Mitinhaber von Grundner Bau, auf die ersten Jahrzehnte des Unternehmens seit der Gründung zurück. Anfang der 50er Jahre begann in Burg-



**Sport ist Trumpf.** Die großzügige Sport-Kita in der Burghäuser Mozartstraße stellte das Bauunternehmen Grundner im Jahr 2017 fertig



**Ansprechender Innenhof.** Den denkmalgeschützten Stadlerhof sanierte Grundner vor sechs Jahren

hausen der Siedlungsbau in der Della-Croce- und Adalbert-Stifter-Straße sowie von der späteren Wacker Chemie am Tulpen- und Nelkenweg. Auch der westliche Bettentrakt im Burghäuser Krankenhaus und der Kindergarten St. Konrad entstanden unter der Regie von Grundner Bau.

1964 übernimmt Josef – „Pepp“ – Grundner gemeinsam mit seiner Ehefrau Gertie das Geschäft. Die beiden leiten das Unternehmen mehr als vier Jahrzehnte äußerst erfolgreich. Drei Jahre später erhielt das Baugeschäft erstmals Aufträge von Marathon, heute OMV. Ihr Adoptivsohn Heiner Hintermeier tritt 1992 nach seinem Studium an der TU München als Diplom-Bauingenieur in das Unternehmen ein. „1999 wurde die M. Grundner GmbH gegründet“, erzählt Firmeninhaber Heiner Hintermeier.

### Weiterer Geschäftsführer

Im Laufe der folgenden Jahre hat der Bauingenieur den Chefposten von „Pepp“ übernommen, seine Frau Tanja die Leitung des Büros von Gertie Grundner, nach deren Abschied aus dem Berufsleben. Vor kurzem hat das Bauunternehmen Grundner ein Eigengewächs zum zweiten Geschäftsführer neben Heiner Hintermeier bestellt. Robert Vitzthum, der vor 25 Jahren eine Aus-

bildung zum Bürokaufmann absolviert hat, lenkt jetzt ebenfalls die Geschicke des Unternehmens.

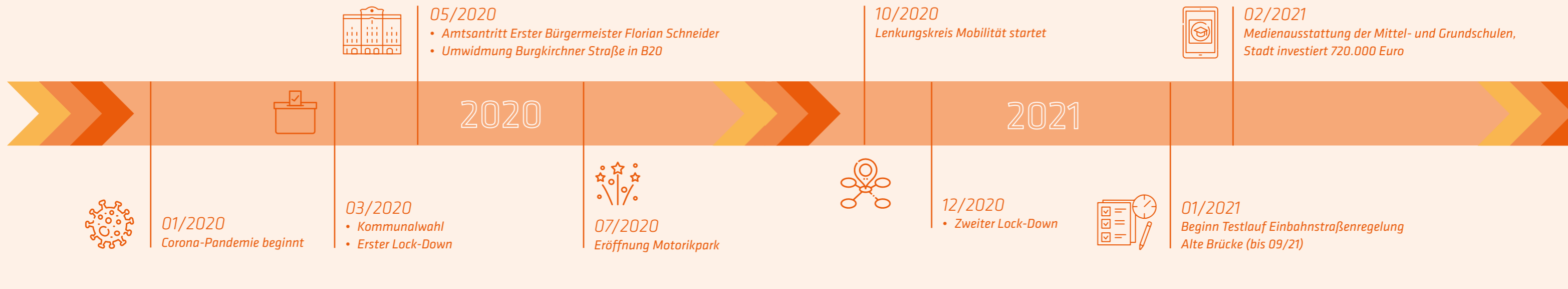
Inzwischen lassen sich die Objekte, die das Bauunternehmen errichtet hat, nicht mehr an ein, zwei oder drei Händen abzählen. Wer eine Übersicht über alle Grundner-Projekte hätte und damit durch Burghausen schlendern würde, müsste an vielen Ecken Halt machen. So entstanden 2022 an der Burgkirchner Straße 42 Wohnungen, 2017 fünf Mehrfamilienhäuser mit 35 Wohnungen und einer Tiefgarage in der Anton-Riemerschmid-Straße, der Sportkindergarten

in der Mozartstraße und das Haus der Familie. Ab Oktober 2023 zieht Grundner ein weiteres Großprojekt hoch: 45 Wohnungen an der Piracher Straße. „Öffentliche Bauten, privater Wohnungsbau oder auch Denkmalsanierung – mit derlei Anfragen kann man jederzeit zu uns kommen“, zählt Heiner Hintermeier auf.

In den vergangenen 100 Jahren haben die Grundner-Bauten das Burghäuser Stadtbild mitgeprägt – für die kommenden Jahre hat das Unternehmen sicherlich ähnliche Pläne. „Schauen wir mal“, sagt dazu Heiner Hintermeier. „Wie es halt kommt, so kommt's!“



**Verdienter Ruhestand.** Gertie und Josef Grundner haben das gleichnamige Bauunternehmen über Jahrzehnte hinweg souverän geführt



# Seit mehr als drei Jahren im Amt

Florian Schneider blickt auf die erste Halbzeit als Bürgermeister zurück – aber vor allem schaut das Stadtoberhaupt nach vorne

Frühjahr 2020. Bereits die Kommunalwahl stand unter den Vorzeichen der Corona-Pandemie. Sie beeinflusste dann auch das erste Drittel der Amtszeit von Florian Schneider maßgeblich. Direkt nach der Wahl kam der erste Lock-Down. In der Folge waren dann auch alle Amtsgeschäfte von Florian Schneider, frisch gewählter Erster Bürgermeister, geprägt von Kontaktbeschränkungen

und erschwert durch die Umsetzung von „Maßnahmenkatalogen“, die Land und Bund vorgaben. „Ich erinnere mich an Maskenpflicht am Stadtplatz und auf der Burg. Als Minister Söder das Hygienekonzept für die Bäder im Sommer 2021 herausgegeben und damit vorgeschrieben hat, dass Besucher auf der Liegewiese am Wöhrsee Maske tragen mussten und mit FFP2-Masken vom

Platz zum See gehen sollten, habe ich ihm einen Brief geschrieben. Das war den Menschen nicht mehr zu vermitteln“, erinnert sich Florian Schneider.

### Test-Drive-In in Burghausen

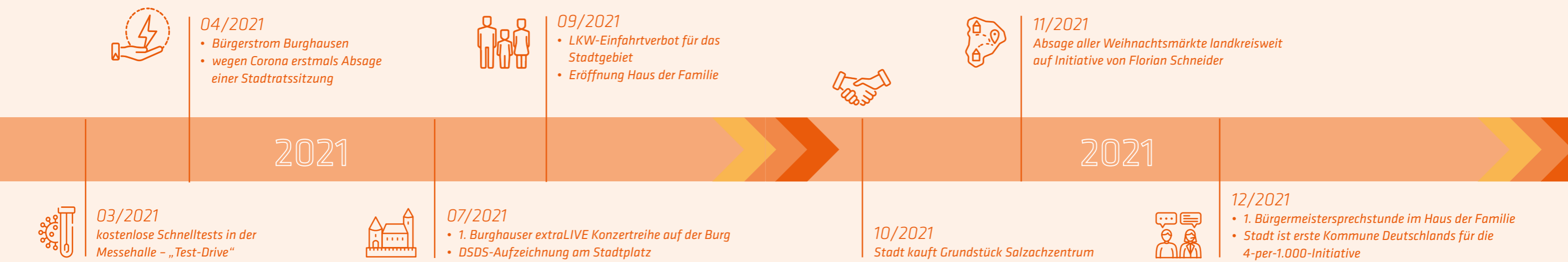
Es gab in dieser Zeit viele erste Male, die in die Burghäuser Geschichte eingehen werden. Im Rathausetwawurdegeimpft,

in der Messehalle gab es den weit und breit einzigartigen Test-Drive-In, im Bauhof gab es Reihen-Testungen, damit die Kollegen miteinander Dienst tun konnten, die Bürgerinfo half per Telefon bei der Impfanmeldung, die Bürgerinsel gab über ein Fenster Masken an pflegende Angehörige aus.

### Wir haben aktive Flüchtlingshilfe für die Ukrainer geleistet“

Florian Schneider, Erster Bürgermeister

Noch bevor die Pandemie beendet war, begann der russische Krieg gegen die







02/2022

- Eröffnung synthetische Eisfläche am Bürgerplatz
- Kriegsbeginn in der Ukraine



04/2022

- Bürgerbeteiligung Zukunft Altstadt
- Spatenstich Erweiterung Hans-Kammerer-Schule – 14 Mio. Bauprojekt



08/2022

Stadt entwickelt Konzept für beginnende Energiekrise



10/2022

- 25 Jahre Bürgerhaus
- Tempo 30 in Altstadt
- 50 Jahre Hallenbad

2022

2022



03/2022

- Beleuchtung Burg, Stadtsaalgebäude
- Bürgerhaus in Nationalfarben der Ukraine
- Bürgerrat Nachhaltigkeit startet
- Beginn Sanierung Salzlände



05/2022

10 Jahre Fair Trade Stadt



06/2022

kommunaler Wohnungsbau: 45 Wohnungen an der Burgkirchner Straße bezugsfertig



09/2022

- Neue Website der Stadt mit digitalen Services
- Start Projekt H2-Reallabor
- Burghausen bekommt einen Altstadtkümmerner

Ukraine. Dies hatte für Burghausen Folgen: Es kamen innerhalb weniger Tage die ersten Flüchtlinge. „Es galt aktive Flüchtlingshilfe zu leisten. Turnhallen wurden vorbereitet und ein Containerdorf am Waldpark eingerichtet“, erinnert sich Florian Schneider.

#### Einschneidender Energiesparkurs

Mit dem Krieg begann die Energiekrise. „Wir haben sofort reagiert und für alle öffentlichen Gebäude einen Energiesparkurs eingeschlagen. Es folgte die Öffnung des Hallenbads im Herbst 2022 mit der umstrittenen Entscheidung, das Solebecken als Energiefresser erstmal nicht zu heizen, um abzu-

sehen, ob uns allen der Strom für die Haushalte reicht“, erklärt der Bürgermeister.

*„Baustellen werden wir noch viele haben, vor allem aber müssen wir Burghausen fit für die Zukunft machen. Wir müssen gemeinsam anpacken und mutig sein.“*

Florian Schneider,  
Erster Bürgermeister

Und während Pandemie, Krieg und Energiekrise das politische Wirken notgedrungen bremsen, arbeitete

die Stadt kräftezehrende Muss-Baustellen ab wie etwa die Sanierung der Salzlände. „Baustellen werden wir noch viele haben, vor allem aber müssen wir Burghausen fit für die Zukunft machen. Wir merken, dass wir in der Klimakrise stecken. Die Innenstädte werden sich weiter aufheizen, es wird mehr Unwetter mit Starkregen geben und wir brauchen mehr Wohnraum. Die hiesige Industrie muss die Umgestaltung hin zu klimaneutraler Chemie schaffen, um unser aller Wohlstand zu sichern. Wir müssen gemeinsam die Zukunft unseres Krankenhauses in die Hand nehmen und wir brauchen viel mehr regional erzeugte Energie“, ist sich Florian Schneider sicher.



#### Burghausen wird die Aufgaben meistern

Mit der Gründung des Reallabors Wasserstoff, dem Kauf des Salzachzentrums und der Entwicklung von Strategien für die Umgestaltung der Neustadt inklusive eines etwaigen Fernwärmenetzes ist man auf einem guten Weg. „Ich brenne für Burghausen. Wir müssen nachhaltiger werden, die Energiewende mit der Industrie gemeinsam schaffen, wir dürfen aber in unserer Stadtfamilie niemanden vergessen. Das ist mir wichtig. Wer nicht mehr weiter weiß, der findet bei mir immer eine offene Tür. Wir werden es schaffen, aber wie bei allem im Leben, können wir es nur gemeinsam schaffen.“

11/2022

- Bürgerbeteiligung Burghausen findet NEUStadt
- 25 Jahre Musikschule
- Stadtrat beschließt Sanierung Hans-Stethaimer-Schule für 13 Mio. Euro

03/2023

- Bund übergibt Stadt 39 Mio. Euro für H2-Reallabor
- 50 Jahre Freizeitheim
- 2.500 Stromverträge Bürgerstrom Burghausen
- Abbrucharbeiten Salzachareal
- 75 neue Kita-Plätze – hochqualitative Betreuungsplätze



04/2023

- Spatenstich Technikum; Förderung erhöht von fünf auf 26 Mio. Euro durch den Freistaat
- kostenlose Energieberatung startet – E-Karawane

06/2023

Kultur im Zelt am Bergerhof mit Biergarten und elf Konzerten im Zirkuszelt erstmals wieder seit zehn Jahren

2022

2023

2023



01/2023

- Start Projekt Salzachareal
- Stadt erwirbt zehn Hektar Industriefläche zwischen OMV-Verwaltung und Loxxess-Halle



05/2023

Neues City-Bus-Konzept



07/2023

Stadtratsbeschluss Sanierung Hallenbad, Investitionsvolumen ca. 19 Mio. Euro



## In stürmischen Höhen

Das Unternehmen Qair, das den Windpark im Altöttinger und Burghauser Forst bauen wird, stellt sich und das Projekt vor

Das Unternehmen mit Hauptsitz in München will eng mit den Städten und Gemeinden kooperieren, die vom geplanten Windpark-Projekt betroffen sind. Bei der Bürgerbeteiligung sind diese Info-Abende zentral. Auch eine Website eigens zum Projekt im Landkreis Altötting entsteht gerade, wie Patrick Ecker, Projektleiter Wind von Qair Deutschland GmbH, bekräftigt.

### Waldschonende Bauweise

Ecker selbst ist am Infoabend in Burghausen vor Ort. Das Unternehmen entwickelt gerade Visualisierungen, die er vorstellen wird. Unter anderem ist geplant, eine Visualisierung

zu präsentieren, die den Blick von der Burg Richtung Windpark zeigt. Das Unternehmen thematisiert darüber hinaus die waldschonende Bauweise (geringe Rodung) und die zu erwartenden Energieerträge. Es geht um eine Gesamtinvestition von 400 Mio. Euro durch die Firma Qair.

Auch die Beteiligungsmöglichkeiten von Kommunen und Einzelpersonen stellt das Unternehmen Qair in der Infoveranstaltung vor.

Qair wird den im Windpark erzeugten Strom einspeisen, verkaufen und trägt die gesamtwirtschaftliche Verantwortung des Projekts.

### Präsentation Windpark

**Di. 19.09.2023**

Beginn 19 Uhr  
**Bürger-Infoveranstaltung  
zum Windpark**

Bürgersaal im Bürgerhaus  
Marktler Straße 15a,  
84489 Burghausen



**Sommermusik am Wasserplatz 2023:** Die Musiker von Midge's Pocket treten Ende August mit ihrem Folk- und Country-Programm auf

## Vielseitige Klänge

Das Burghauser Sommerkonzert Programm

### Jazz am Bichl

**Do. 27.07.2023 | 19 Uhr**  
**Sebastian Schwarzenberger Band**  
Blues-Rock, Jazz + Fusion

**Do. 03.08.2023 | 19 Uhr**  
**JAZOUM**  
Jazz-Funk & Soul

**Do. 10.08.2023 | 19 Uhr**  
**Paul Zauners**  
„The Gospel of the Blues“  
Gospel, Soul, Rhythm & Blues

**Do. 17.08.2023 | 19 Uhr**  
**Al Jones Bluesband**  
Grooviger Blues

**Do. 24.08.2023 | 19 Uhr**  
**Jeny Williams & Black Bohemia**  
Neo-Soul & Retro-Funk

**Do. 31.08.2023 | 19 Uhr**  
**Galay Walker & The Hoodstarz**  
Vintage-Funk



**Jazz am Bichl wartet 2023 mit einem tollen Programm auf:** u.a. tragen Galay Walker & The Hoodstarz (oben) Vintage-Funk vor. Die sechs von Jazoum (unten) faszinieren mit Jazz-Funk & Soul



### Sommermusik am Wasserplatz

**So. 30.07.2023 | 18 Uhr**  
**Jimi Duke and the Posers**  
Rock und Roll

**So. 06.08.2023 | 18 Uhr**  
**Singing Neighbours**  
Chorformation mit Oldies, Pop-  
und Rocksongs

**So. 13.08.2023 | 18 Uhr**  
**Baek in Town**  
Gospel, Soul, Rhythm & Blues

**So. 20.08.2023 | 18 Uhr**  
**Mardi Gras**  
Oldies

**So. 27.08.2023 | 18 Uhr**  
**Midge's Pocket**  
Americana, Folk, Country

**So. 03.09.2023 | 18 Uhr**  
**Erik Bönisch**  
Familien-/Kinderkonzert

**So. 10.09.2023 | 18 Uhr**  
**Big Band Burghausen**  
Big Band Sound



„Wir haben ein nachhaltiges Kultur-Festival im Zelt für die ganze Stadtfamilie gestaltet. Es war ein großartiger Erfolg, den wir nach unserem 1.000-jährigen Stadtjubiläum im Jahr 2025 sicher wiederholen. Ich freue mich schon heute darauf“

Florian Schneider, Erster Bürgermeister Burghausen

# Über uns die Sterne!

## Kultur im Zelt: Rückkehr nach langer Pause

Von Mitte Juni bis Anfang Juli ertönten am Bergerhof Indie-Rock-, Blues-, Jazz- und österreichische Popklänge. Auch für Hip-Hop-, Zirkus- und Kabarett-Fans hatte das Festival einiges zu bieten. Vor der wunderschönen Kulisse der Burg konnten sich die Besucher an den lauen Sommerabenden im Popup-Biergarten auf ihr Konzert oder ihren Event ein-

stimmen. Neben dem einzigartigen Flair des Festivals glänzte „Kultur im Zelt“ als nachhaltige Veranstaltung mit großer Hingabe für Details. Wer beispielsweise den Weg zum Bergerhof nicht zu Fuß laufen wollte, konnte sich von einer Fahrradrickscha vom Parkplatz zum Festplatz chauffieren lassen. Die Bilanz: „Es war einfach überwältigend!“





**Italienisches Flair am Stadtplatz.** Beim Brückenfest genießen Touristen, Burghäuser und die Nachbarn aus Österreich das besondere Ambiente Burghausens

## Feiern, staunen, genießen

*In den kommenden Wochen bietet die Burghäuser Touristik ein vielseitiges Freizeitprogramm und schöne Feste für Groß und Klein*

Burghäuser lebt! Burghäuser bebt! So lassen sich die Wochen im August und September in der Stadt wohl am besten beschreiben. Egal, ob für Besucher oder Bewohner, ob für Senioren oder Knirpse – die Burghäuser Touristik hat mit großer Liebe fürs Detail ein tolles und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das einen – je nach Event – einlädt, zu feiern, zu staunen oder einfach nur zu genießen.

### Grenzüberschreitende Party – Burghäuser Brückenfest

Burghäuser und das oberösterreichische Hochburg-Ach sind zwar durch die Salzach getrennt, aber seit jeher mehr als nur Nachbarorte in unterschiedlichen Ländern. Am Samstag, 5. August 2023,

feiern die Burghäuser mit ihren oberösterreichischen Nachbarn das traditionelle grenzüberschreitende „Brückenfest drent und herent der Salzach“. An diesem Tag verwandeln sich die Burghäuser Altstadt und die oberösterreichische Acher-Gasse in Party-Meilen. Die perfekte Melange aus fetziger Musik, köstlicher Kulinarik und herzlicher Atmosphäre auf beiden Seiten der Salzach zeichnet das Fest aus. Der Eintritt ist frei.

Das Fest beginnt um 18 Uhr. Die Band Soulkitchen unterhält auf der Bühne am Stadtplatz, Adriano & Friends am Bichl. Zudem wird die Jazz-Bigband aus dem Meisterkurs um ca. 18.30 Uhr am Bichl auftreten. Ein kostenloser Pendelbus bringt die Besucher ab 18 Uhr alle 15 Minuten von der Messehalle zum Stadt-

platz. Zudem fährt die Linie 1 alle 30 Minuten über die Tittmoninger Straße zum Mautnerschloss.

### Einmal sanft flussabwärts bitte!

Eine Plättenfahrt auf der Salzach zeigt Burghäuser aus einer ihrer schönsten



**Sanft gleitet die Plätte von Tittmoning nach Burghäuser.** An Bord gibt es viel zu erfahren

Perspektiven. Auf den Plätten, den früheren Salzkähnen, transportierten die Menschen im Mittelalter das weiße Gold aus den Salinen von Hallein bei Salzburg nach Burghäuser.

Von Tittmoning gleiten die Plättenfahrer sanft durch die reizvollen Landschaften des Salzkachals. Bei der Einfahrt nach Burghäuser eröffnet sich ein unvergessliches Motiv: Die prächtige Burganlage thront wie eine Schutzfeste über der malerischen Altstadt.

Besondere Highlights sind die Plättenfahrten mit Jazz-, Tanz- oder Harfenmusik oder mit Plätten-G'schicht'n. Gästeführerin Astrid Dornberger berichtet von Treidlern, Salzfertigern und Schoppnern, von grausigen Unfällen, opulenten Festen und dem normalen Leben der kleinen Leute am Fluss. Auch erfahren die Gäste Amüsantes über das Schmuggeln über die Salzach, schlaue Frauen und warum die Kopfbedeckung der Plättenfahrer so wertvoll war.

Sonntags um 14 Uhr legt die öffentliche Plätte ab und fährt von Tittmoning nach Burghäuser – von Juli bis September auch mehrmals unter der Woche. Eine Anmeldung ist erforderlich. Plättenfahrten für Gruppen lassen sich täglich buchen. Weitere Informationen sind unter [visit-burghausen.com](http://visit-burghausen.com) und T. +49 8677 887-140 erhältlich.

### Andere Zeiten, andere Sitten – Öffentliche Burgführungen

In ihren prächtigen historischen Gewändern inszenieren die Burghäuser Gästeführer das Leben der reichen bayerischen Herzöge unterhaltsam und erzählen allerlei Interessantes und Amüsantes aus einem Jahrtausend Burghäuser Leben. Öffentliche Burgführungen finden jeden Samstag, Sonntag und Feiertag um 11 und 14 Uhr statt. Treffpunkt ist der Curaplatz am Eingang der Burg.

### Öffentliche Altstadtführungen

Bei den öffentlichen Altstadtführungen lassen die Gästeführer jeden ersten Samstag im Monat um 11 Uhr die Burg-



**Auf der Burg oder in der Altstadt** – wer mehr über Burghäusers Geschichte erfahren will, kann von den Gästeführern so manch unerwartetes Detail über Herzöge, Hexen oder Lebensweisen hören

häuser Stadtgeschichte wieder lebendig werden. Die Route führt vom Stadtplatz über die Messerzeile bis hin zum Bichl. Durch die Gräben geht es wieder zurück zum Ausgangspunkt. Treffpunkt der Führungen ist vor der Touristinfo am Stadtplatz.

### Öffentliche Familienführungen

Die Burg ist mit ihren 1051 Metern extra lang und extra abenteuerlich. Bei einer Familienführung erfahren die kleinen und großen Besucher unglaubliche Geschichten. Die Gästeführer erzählen kindgerecht und launig vom damaligen Leben: Wie haben die Herzöge hier gelebt? Was hat es mit dem Schlitzohr auf sich? Gingen kleine Ritter zur Schule? Spukt es auf der Burg tatsächlich? Öffentliche Familienführungen finden jeden Samstag um 14.30 Uhr statt. Treffpunkt ist der Curaplatz am Eingang der Burg.

### Themenführungen

Die Gästeführer halten ein großes Repertoire an unterschiedlichen Führungen bereit: Bei „Hexen, Huren und Heilige“ zeigen sie auf, welche schmaler Grat über das Schicksal der Menschen in früherer Zeit entschieden hat. „In aller Munde“ erzählt, woher die Sprichwörter kommen und wie sie entstanden sind. Der Begriff, ein „Schlitzohr“ zu sein, hat

dabei mit einer schmerzvollen Entstehungsgeschichte zu tun. Bei „Henker, Herzöge und Edelfrauen“ plaudert eine geschwätzig Magd über die Launen ihres Herzogs, über das Geheimnis, das sich hinter den Schwurfinger verbirgt und wer die Burg in Angst und Schrecken versetzt. Was es mit dem Aberglauben im Mittelalter auf sich hatte und warum man sich vor schwarzen Katzen und anderen Zeichen und Ritualen fürchtete, wird bei „Angsthasen und schwarze Katzen“ klar.

Karten für alle Führungen lassen sich in der Touristinfo am Stadtplatz oder auf Burg 1 kaufen. Weitere Informationen sind in den jeweiligen Flyern der Burghäuser Touristik und online unter [visit-burghausen.com](http://visit-burghausen.com) und T. +49 8677 887-140 erhältlich.

### Weitere Veranstaltungen

**Fr. 06.10.2023**  
**Nacht der Straßenkünstler**  
**Neu- und Altstadt**

**So. 22.10.2023**  
**Gallimarkt | Stadtplatz**



**Traditionelle Bauweisen unterschiedlicher Kulturen.** Vom japanischen Minka Haus bis zur Jurte zentralasiatischer Hirtennomaden zeigt die Ausstellung den enormen Reichtum an Formen und Ideen für Wohnräume rund um den Globus

## Einblicke in altes Wissen

Vom 23. Juli bis 1. Oktober lockt eine spannende Ausstellung in die Werkstatt der Kunst + Architektur Akademie in Raitenhaslach

Die Kunst + Architektur Akademie für Klima, Umwelt, Soziales ist die erste Akademie ihrer Art. In diesem Jahr in Burghausen gegründet, konzentriert sie sich auf die Schwerpunkte Klima-, Umwelt- und Sozialthemen. Seit 23. Juli 2023 können Kunstinteressierte in dem frisch renovierten Werkstattraum in der Ökonomie des Klosters Raitenhaslach die Ausstellung „Christian Schittich – Traditionelle Bauweisen – Wohnen auf fünf Kontinenten“ besuchen.

Im Zuge der Industrialisierung und Globalisierung wird traditionelle Architektur weltweit zurückgedrängt, mancherorts ist sie gar nicht mehr zu bewundern. Vieles wird unwiederbringlich zerstört. Dadurch geht ein ungeheurer Schatz an Wissen und Erfahrungen verloren, der über Jahrhunderte weitergegeben wurde und für heutiges Bauen auch bei uns von Interesse sein kann.

Architekt und Autor Christian Schittich zeigt einen repräsentativen Querschnitt von einfachen Wohnbauten rund um den Globus und deren Reichtum an Formen und Ideen – von der Jurte zentralasiatischer Hirtennomaden bis zur japanischen Minka.

Die Eröffnungsausstellung der Kunst + Architektur Akademie Raitenhaslach ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Stadt Burghausen, dem Haus der Fotografie, der Studienkirche St. Josef sowie dem Installationskünstler Markus Heinsdorff.

Die Werkstatt ist jeweils samstags und sonntags von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Parallel zur Ausstellung bietet die Kunst + Architektur Akademie Führungen und Vorträge an, die unter [www.kunst.burghausen.de/kunst-architektur-akademie/](http://www.kunst.burghausen.de/kunst-architektur-akademie/) zu finden sind.



**Widerstandsfähige Häuser aus Holz.** Alpenländische Bauweisen trotzen Wind und Wetter über Jahrhunderte hinweg



### Ablauf des Projekts

**Di. 01. - Do. 03.08.2023**  
15 - 19 Uhr

**Vorbringen und Sammeln der Cacharreos**

**Fr. 04.08.2023**

17 Uhr

**Performance HAUSBAU**

19 Uhr

**1. Ausstellungseröffnung**

**Mo. 14. - Di. 15.08.2023**

10 - 18 Uhr

**Entstehung des Fotoarchivs der gesammelten Burghausen-Cacherreos**

**Mi. 16. - Fr. 18.08.2023**

10 - 18 Uhr

**Aktion Skulptur mit den Burghausen-Cacherreos inklusive Entstehung utopischer Fotografien**

**Fr. 25. - So. 27.08.2023**

**Tage der offenen Türen der Marktinstallation: Burghausen-Cacherreos gehen an neue Besitzer über**

**Fr. 15.09.2023**

19 Uhr

**2. Ausstellungseröffnung**

**Sa. 16.09.2023**

10 - 14 Uhr

**Workshop: Ressourcen im Körper und in der Imagination**

## Ein Projekt, das lebt

Die Künstlerin Adriana Torres Topaga setzt sich mit dem Thema Konsum auseinander

Zwei Monate lang - vom 4. August bis 29. September 2023 - bestimmt die in Linz lebende Künstlerin Adriana Torres Topaga die Geschehnisse in der Burghäuser Studienkirche St. Josef. Mit ihrer Arbeit Cacharreo wirft die gebürtige Kolumbianerin die Frage auf, wie die Gesellschaft mit Kram und Gerümpel in ihren Häusern und Wohnungen umgeht. Cacharreo steht im kolumbianischen Sprachgebrauch für Kram, Gerümpel.

Alte Gegenstände, überflüssige Geschenke und vieles mehr stehen bei den Menschen zu Hause herum. Mit ihrem künstlerischen Werk Cachareo will Torres Topaga die Dinge aus dem alltäglichen Kontext heben und zur Reflexion über Konsum und dessen Auswirkungen anregen.

Sie lädt die Burghäuser Bevölkerung ein, in ihrem Zuhause ihre „Cacharreos“ zu sammeln und bei ihr in der Studienkirche St. Josef abzugeben. Es sollen Objekte sein, die die Bewohner umgeben, die sie aber nicht mehr benutzen

wie Spielsachen, Sportgeräte, Geschirr, kleine Möbel oder Krimskrums, der sich angesammelt hat. Einzige Voraussetzung für die Abgabe: Der Gegenstand muss sich von einer Person tragen lassen können.

Jedes gespendete Objekt wird fotografiert und Bestandteil des Archivs. In einer Performance gestaltet die Künstlerin dann ein Haus aus allen gesammelten Objekten. Damit transformieren die Cacharreos temporär zur künstlerischen Installation und utopischen Fotografien, bevor sie wieder an neue Besitzer an den Tagen der offenen Türen des Marktes übergehen.

Adriana Torres Topaga stellt in Burghausen ein partizipatives, sich mit der Zeit ausweitendes Kunstprojekt mit Performance, einer sich im Wandel befindlichen Ausstellung auf die Beine, bei der die Besucher die Möglichkeit zum regen Austausch mit ihr haben. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, zu einer Teilnahme an einem Workshop.

*Partizipatives Kunstprojekt mit Ausstellung, Performance und Workshop „ADRIANA TORRES TOPAGA · MEIN ZU HAUSE WO ICH“*

**Ausstellungszeitraum:** Fr. 04.08. - Fr. 29.09.2023

**Ort:** Studienkirche St. Josef, Kanzelmüllerstraße 90a, 84489 Burghausen

**Öffnungszeiten:** Fr. 04.08. - So. 10.09.2023

Mo. - So. + Feiertag 10 - 18 Uhr

**Öffnungszeiten:** Mi. 13.09. - Fr. 29.09.2023

Mi. - Fr. 14 - 18 Uhr, Sa., So. + Feiertag 10 - 18 Uhr

**Informationen:** Tel. +49 8677 887-146 oder +49 8677 4734, [hauserfotografie@burghausen.de](mailto:hauserfotografie@burghausen.de), [www.kunst.burghausen.de/torres\\_topaga](http://www.kunst.burghausen.de/torres_topaga)

# Klinik wird Gesundheitszentrum

Das Burghauser Krankenhaus wird einem schmerzhaften Umbau unterzogen. Stadt schafft Baustein für Fortbestand

Zum 1. August 2023 schließt das InnKlinikum Burghausen seine Notaufnahme. Der Schritt ist nötig, weil der Standort Burghausen die gesetzlichen Voraussetzungen für den Betrieb einer Notaufnahme nicht erfüllt. Ein weiterer Grund für die Schließung: die geringe Patientenzahl in der Burghauser Notaufnahme.

*„Eine schmerzhafte Entwicklung, die wir jetzt gemeinsam gestalten müssen.“*

Florian Schneider,  
Erster Bürgermeister Burghausen

Die Stadt hatte Mitte Juli 2023 zu einer Info-Veranstaltung eingeladen, um über die Zukunft des Krankenhauses zu diskutieren bzw. über die Neuerungen zu sprechen. Die etwa 230 interessierten Bürger und Mitarbeiter des InnKlinikums Burghausens verfolgten die Ausführungen der sechs Vertreter aus Medizin und Pfleger auf dem Podium des Bürgersaals gespannt.

Die Stadt Burghausen gründet gemeinsam mit dem Landkreis Altötting und Dr. med. Michael Gerstorfer eine Gesellschaft, die als ein Baustein den Fortbestand des Krankenhauses sichern soll. Gerstorfer hatte bislang die Abseerklinik in Laufen mit Schwerpunkt Gefäßchirurgie geleitet, die jedoch im Juni 2023 überraschend geschlossen worden war.

## Notfallversorgung gesichert

Nun hält der Burghauser Mediziner mit seinem Team die Notfallversorgung, vor allem am Wochenende, im Burghauser Krankenhaus aufrecht. „Das bedeutet, wenn ein Kind im Freibad von der Rutsche runterfällt, können wir die Platzwunde nähen und versorgen“, erklärt Gerstorfer. Für internistische Probleme müssten die Patienten aber weiterhin nach Altötting. Der geplante Start für das kommunale medizinische Versorgungszentrum (MVZ) ist Oktober 2023.

Ein weiteres zentrales Thema: die ambulante Versorgung. „Das ist die medizi-

nische Zukunft und wird mehr und mehr ausgebaut“, erklärte unter anderem Dr. Matthias Pfersdorff, Leiter der Notfallmedizin am InnKlinikum. Er zeigte auf, dass bereits jetzt immer weniger Menschen die Notaufnahme in Burghausen aufgesucht hätten. Seit dem 1. August steht das MVZ für die Versorgung von Notfällen von 8 bis 16 Uhr in Burghausen zur Verfügung. Das reicht der Stadt Burghausen allerdings nicht aus: Sie fordert Öffnungszeiten von 8 bis 18 Uhr für die Notfallversorgung. Ob das passieren wird, ist derzeit offen.

Der ärztliche Leiter des MVZs, Dr. med. Martin Feuchtenberger stellte während des Infoabends im Bürgersaal klar: „Ein MVZ ist wie eine große Gemeinschaftspraxis anzusehen.“ Das MVZ am Burghauser Krankenhaus existiert bereits seit dem Jahr 2017. In den ersten drei Monaten 2023 seien 6.155 Patienten behandelt worden. „Unser Ziel: Jede stationäre Abteilung des InnKlinikums soll zukünftig ein ambulantes Standbein haben“, sagte der Mediziner. Ambulant



**Neue Struktur.** Weil die Notaufnahme im Burghauser Krankenhaus seit August 2023 geschlossen ist, werden einige zukunftsweisende Entscheidungen notwendig



**Besiegelten das Projekt Kurzzeitpflege.** Christian Fendt (li.) und Thomas Ewald, Chef InnKlinikum



**Ein Thema mit Zündstoff.** Die interessierten Teilnehmer an der Info-Veranstaltung zur Zukunft des Burghauser Krankenhauses verfolgten die Diskussion auf dem Podium gespannt und brachten auch ihre Bedenken und Meinungen ein

und stationäre Aufenthalte müssten verschmelzen und nicht weiter getrennt betrachtet werden.

## „BRK Pflegebrücke Burghausen“

Der neue Kreisgeschäftsführer des BRK Altötting, Christian Fendt, stellte den Zuhörern im Bürgersaal die geplante Kurzzeitpflege am Burghauser Krankenhaus vor. Die „BRK Pflegebrücke Burghausen“ soll die Verbindung für die Patienten zwischen dem Krankenhausaufenthalt beziehungsweise einer Operation und der Nachversorgung sein. Aktuell sind dafür 26 Plätze mit Einzelzimmerbelegung vorgesehen. Das besiegelte er zusammen mit Thomas Ewald, Vorstandsvorsitzender des InnKlinikums.

Im Landkreis Altötting gab es bisher keine derart konzipierte Kurzzeitpflege. Sie darf nicht mit einer Tagespflege verwechselt werden. Die Patienten werden durchschnittlich 15 Tage in der Kurzzeit-

pflege bleiben. Hier werden sie gepflegt, versorgt und bewegt.

*„Das hilft vielen Angehörigen, die entweder schon lange pflegen und einfach mal Urlaub brauchen oder mit der neuen Situation erstmal überfordert sind. Das ist ein Leuchtturm-Projekt.“*

Christian Fendt,  
BRK-Kreisgeschäftsführer

Mit Blick auf die medizinische Versorgung in Burghausen ist der Stadt Burghausen extrem wichtig, dass nach der Umgestaltung des Krankenhauses alle Einwohner – unabhängig von ihrem Alter – eine entsprechend ausreichende medizinische Versorgung vorfinden: Daher spricht sich die Stadt auch dafür aus, dass sich beispielsweise ein zweiter Kinderarzt im MVZ am Krankenhaus ansiedelt.

Aus Sicht der Stadt war die Info-Veranstaltung ein wichtiger Abend, um sich einerseits für die bestmögliche medizinische Versorgung Burghausens stark zu machen. Andererseits signalisierte die Stadt auch den Mitarbeitenden am Burghauser Krankenhaus klar: „Wir brauchen Sie! Wir brauchen qualifiziertes Personal, es geht weiter!“ In der Vergangenheit war die Kommunikation zwischen Klinikleitung und Beschäftigten häufig ein Kritikpunkt, der auch am Info-Abend immer laut ausgesprochen wurde.

## Eine echte Perspektive fürs Klinikum

Florian Schneider zog nach der Veranstaltung im Bürgerhaus Bilanz: „Wir konnten Bürgern und Personal klar vermitteln, dass wir das Krankenhaus mit Hilfe der Stadt in die Zukunft führen möchten.“ Natürlich tue der strukturelle Umbau weh, fuhr der Bürgermeister fort, aber aus den Plänen und Maßnahmen könne sich etwas Gutes entwickeln, „mit einer echten Perspektive“.



So soll das Burghauser Hallenbad ab Januar 2026 aussehen: Die neue Badehalle und der Bereich des Sprungbeckens

## Startschuss für Umbau 2024

Stadt rechnet mit einer Bauzeit von etwa 22 Monaten für die Sanierung des Daches und die energetische Ertüchtigung

In Burghausen steht die nächste große Baustelle an: Mehrere Dächer des 1972 errichteten Georg-Miesgang-Hallenbades müssen ab April 2024 erneuert werden. Betroffen ist der Altbau mit Sport-, Sprung- und Umkleedach. Hinzugezogene Gutachter kamen zum Ergebnis, dass eine Sanierung der mehr als 50 Jahre alten Dachbinder aus technischer und wirtschaftlicher Sicht keinen Sinn macht. Die Planungen, die nicht nur die Dächer des Hallenbades betreffen, verabschiedete der Stadtrat in seiner Juni-Sitzung.

### Dach-Sanierung

Die Badehalle bekommt ein leicht geneigtes Dach. Die Optik des Sprungbecken-Bereichs soll mit einem neuen Satteldach erhalten bleiben. Ein neuer Sprungturm aus Edelstahl ist ebenfalls eingeplant und soll den in die Jahre gekommenen Sprungturm aus Beton ersetzen. Auf dem Umkleedach sind neue Lüftungsgeräte geplant.

### Energetische Sanierung

Ein zentraler Punkt der Umbaupläne ist die energetische Sanierung des Hallenbades. Es bezieht jährlich rund 8.500 MWh Wärme sowie circa 1,4 Mio. kWh

Strom von der Wacker Chemie AG. Bis 2020 war die Wärme kostenlos. Mittlerweile produziert die Wacker Chemie die Wärme eigens für das Hallenbad, was Aufwendungen für den Bäderbetrieb von aktuell etwa 800.000 Euro jährlich bedeutet.

Mit gezielten baulichen Maßnahmen lässt sich dieser Verbrauch reduzieren. Vorgesehen sind die Installation von PV-Modulen auf den Dächern sowie die Anschaffung einer Wärmepumpe. Des Weiteren enthalten die Umbaupläne Optimierungen der Gebäudehülle: Die Fassaden werden versetzt und größtenteils mit Glaselementen ausgestattet. Das Sole-Außenbecken bekommt eine Abdeckplane, um Wärmeverluste in der Nacht zu reduzieren. Weitere Einsparungspotenziale ergeben sich durch die Erneuerung der Lüftungsanlagen und -technik.

### Erweiterungsoptionen

Der Umbau soll so erfolgen, dass zu einem späteren Zeitpunkt möglicherweise eine Gastronomie im Bereich des Sprungbeckens sowie ein Lehrschwimmbecken im südlichen Anschluss an die Badehalle entstehen könnten. Die

Idee ist entstanden, weil der derzeitige Gastronomiebereich und die Küche nur begrenzt Platz für Sitzplätze und Lagermöglichkeiten bieten.

Nachdem die Nachfrage nach Gesundheits- und Schwimmkursen in den vergangenen Jahren stetig gestiegen ist und das Sprungbecken dadurch an seine Kapazitätsgrenze stößt, wurde zudem eine Erweiterung in Form eines Lehrschwimmbeckens geprüft.

### Kosten und Zeitplan

Die Stadt Burghausen rechnet derzeit mit Kosten von circa 19 Mio. Euro. Erhält die Stadt Förderzusagen, reduzieren sich die Ausgaben um etwa zwei Mio. Euro.

Die Hallenbad-Saison 2023/24 endet Ende März 2024. Die Bauarbeiten sollen im April 2024 starten und etwa 22 Monate dauern. Die Wiedereröffnung des Hallenbades plant die Stadt im Januar 2026. Die Sauna bleibt während der Bauphase geöffnet. Der Eingang befindet sich in dieser Zeit an der Freibad-Kasse.

Oberstes Ziel der Burghauser Bäderwelt ist es, das Personal während des Umbaus zu halten.

## Wir machen Theater!

Organisatoren von „Helmbrecht 2025“ suchen Mitwirkende für das Freilichttheater zum Stadtjubiläum. Ein Überblick

Im Jahr 2025 feiert Burghausen das 1.000-jährige Jubiläum ihrer ersten urkundlichen Erwähnung. Diesen runden Geburtstag will die Stadt unter anderem mit einem Freilichttheater begehen – „Helmbrecht 2025“. Meier Helmbrecht ist eine mittelhochdeutsche Versdichtung, die im 13. Jahrhundert von Wernher der Gartenaere geschrieben wurde und in Burghausen und Umgebung spielt. Autor Christian Lex und Regisseur Moritz Katzmair erwecken das Stück im Theater zu neuem Leben. In den kommenden zwei Jahren gibt es also viel zu tun – und dafür sucht das „Helmbrecht“-Team jede Menge Mitwirkende.

Im Mai 2023 gab es erste Informationsveranstaltungen in Burghausen und Hochburg-Ach, erste Abteilungen wie Marketing, Kostüm, Bühnenbild, Reiterei, Sicherheit und viele mehr sind bereits gegründet. Inzwischen kann die „Helmbrecht“-Familie auf viele Talente

setzen: Da kann jemand den Helmbrecht in mittelalterlicher Sprache lesen oder hat im Studium eine Arbeit dazu geschrieben.

Hinter den Kulissen von Helmbrecht 2025 brüten längst viele Köpfe darüber, wie sich das Bergerhofgelände mit einer riesigen Tribüne und einem Lager des 13. Jahrhunderts gestalten lässt oder welche Abteilung welche Aufgaben übernimmt. Zu klären ist auch noch die Frage, welche Aussage das neu gefasste Stück transportieren soll.

### Tatkräftige Unterstützung gesucht

Im Laufe dieses Jahres will die „Helmbrecht-Familie“ noch einiges bewegen. Im November starten 2023 dann die Schauspiel-Workshops für die Besetzung der Sprechrollen. Damit das Stück im August 2025 eine fantastische Premiere feiern kann, gilt es, unzählige Din-

ge zu organisieren, Kostüme zu entwerfen und Requisiten zu bauen.

Für all diese Aufgaben brauchen die Organisatoren viele helfende Hände. Wer handwerklich begabt, künstlerisch kreativ oder ein IT-Profi, ist bei „Helmbrecht 2025“ herzlich willkommen. Das gilt natürlich auch dann, wenn der- oder diejenige noch gar nicht weiß, welches wertvolle Talent in ihm schlummert, das dem Freilichttheater weiterhelfen könnte. Je größer das Team, desto besser!

### Mach mit! Mach Theater!

Werde ein Teil der Helmbrecht-familie und finde die Rolle deines Lebens. Anmeldung unter: [www.helmbrecht2025.de](http://www.helmbrecht2025.de)

Die Premiere des großen Freilichtspektakels ist am Fr. 08.08.2025

Cooler Truppe mit Burg. Das Theaterensemble rund um das Freilichtspiel „Helmbrecht 2025“ hat sich schon formiert. Weitere Verstärkung ist herzlich willkommen





# Große Bühne

## Familienfest und Musikpicknick

Der Stadtpark war in diesem Sommer Ort vieler Veranstaltungen. Zum zweiten Mal fand beispielsweise das so genannte Opferfest in Kooperation von Integrationsbeirat und der Jugendarbeit Stadt Burghausen statt. Bei dem internationalen Familienfest gab es viel Austausch zwischen den Kulturen und Nationen. Für die Kids gab es jede Menge Spiele und Spaß.

Ein weiterer Höhepunkt in den Sommermonaten war das Musikpicknick der städtischen Musikschule Burghausen. Mehr als 200 Kinder und Jugendliche zeigten auf vielen verschiedenen Bühnen im Stadtpark ihr musikalisches Können. Das Musikpicknick hat in Burghausen lange Tradition und ist immer ein beliebter Treffpunkt für Familien - Musik verbindet.



# Lebendige Geschichte

## Das Burgfest lockte tausende Besucher

„Jubel!“ Was sollte sonst am 8. und 9. Juli in der Burghäuser Altstadt und auf der Burg erschallen? Das traditionelle Burghäuser Burgfest lockte am zweiten Juli-Wochenende tausende Besucher an. Sie konnten auf der mächtigen Burg in längst vergangene Zeiten eintauchen und das geschäftige Treiben um sich herum genießen: Da verschaffte eine Abordnung Platz für den Herzog, hier brutzelte ein Braten über offenem Feuer, dort schleppten Mägde schwere

Wasserkübel. Es gab so viel zu bestaunen! Nach dem Historienspiel am Samstagnachmittag auf dem Stadtplatz beteiligten sich 1.500 Menschen an dem Festzug. In historischen Gewändern und Rüstungen, mit Flaggen und Trommeln, zu Fuß oder hoch zu Ross ging es von der Altstadt auf die Burg. Bis tief in die Nacht saßen die Historien-Fans anschließend zusammen - und ließen den Stress der Neuzeit für einige Stunden hinter sich.







## Ehre, wem Ehre gebührt

### In Burghausen würdigen knapp zehn Unternehmen ehrenamtliches Engagement mit Preisnachlässen

Sie kann blau sein oder golden – je nach Einsatz ihres Besitzers hat die Bayerische Ehrenamtskarte unterschiedliche Farben. Die Karte dient als Zeichen der Anerkennung für bürgerschaftliches Engagement. Der Freistaat Bayern, die kreisfreien Städte und die Landkreise Bayerns arbeiten eng zusammen, um sich mit der bayernweit gültigen Ehrenamtskarte im Scheckkartenformat bei den Bürgern für ihren Einsatz zu bedanken.

Wer die Kriterien erfüllt, Träger der blauen oder goldenen Ehrenamtskarte zu sein, kann auf der Homepage des Landratsamts Altötting einen Antrag stellen. Die Angaben des Antragstellers muss seine „Einsatzstelle“ bestätigen. Seit Juni 2023 gibt es die Digitale Ehrenamtskarte via App.

In Burghausen sind 169 Bürgerinnen und Bürger Inhaber der blauen, 54 der goldenen Ehrenamtskarte. Zeigen sie das Kärtchen in der Buchhandlung Naue, den Altstadt-hotels, im Drogeriemarkt dm, bei Getränke Winkler, im Kulturbüro und der Stadtbibliothek, den Bädern Burghausen oder bei Europcar vor, erhalten sie Preisnachlässe oder teils sogar freien Eintritt. Auch in Alt- und Neuötting und Burghausen finden sich einige Akzeptanzpartner.

#### Weitere Unterstützer in Burghausen gesucht

„Es wäre schön, wenn sich noch mehr Akzeptanz-Partner in Burghausen finden würden“, hofft Erster Bürgermeister Florian Schneider. Denn nur dank

ehrenamtlichem Engagement sei vieles machbar – unabhängig davon, ob es sich um Sport-, Kultur- oder Veranstaltungen für die Stadtfamilie handle.

Um Akzeptanzpartner zu werden, müssen die Unternehmen eine oder mehrere Vergünstigungen für die Ehrenamtler anbieten. Im Gegenzug bewerben die Internetseiten der Bayerischen Ehrenamtskarte die teilnehmenden Akzeptanzpartner.

Wer mehr über die bayerische Ehrenamtskarte oder die Anmeldung zum Akzeptanzpartner wissen will, findet unter [www.lbe.bayern.de/engagement-erkennen/ehrenamtskarte/index.php](http://www.lbe.bayern.de/engagement-erkennen/ehrenamtskarte/index.php) zusätzliche Informationen. Eine digitale Anmeldung ist seit kurzem möglich.

## Was tun bei Hitze?

Temperaturen über 30 Grad können Menschen sehr belasten. Die Stadt Burghausen hat Tipps, wie Sie sich schützen können

### Anzeichen für Überhitzung

- Wiederholtes, heftiges Erbrechen
- Plötzliche Verwirrtheit
- Bewusstseinstörung
- Sehr hohe Körpertemperatur (über 39 Grad)
- Krampfanfall / Kreislaufschock
- Heftige Kopfschmerzen

### Das können Sie im Vorfeld tun

- Halten Sie ausreichend Getränke vorrätig. Gute Durstlöscher sind Mineralwasser, verdünnte Säfte und Kräuter- oder Früchtetee. Trinken Sie die Getränke kühl oder lauwarm, dann helfen sie dem Körper besser, mit der Hitze umzugehen. Alkohol- oder koffeinhaltige Getränke sollten Sie vermeiden, sie belasten den Kreislauf zusätzlich.
- Machen Sie Ihr Zuhause hitzefest. Dunkeln Sie Ihre Räume ab und schaffen Sie – falls möglich – Schattenplätze auf Ihrem Balkon oder Ihrer Terrasse.
- Sind Sie auf Medikamente angewiesen, sprechen Sie mit Ihrem Arzt! Es kann sinnvoll sein, die Dosierung bei Hitze anzupassen.

### Die Hitze ist da – das können Sie tun

- Tragen Sie weite, leichte und helle Kleidung und eine Kopfbedeckung, falls Sie im Freien unterwegs sind.
- Trinken Sie mindestens 1,5-2 Liter täglich. Stellen Sie sich ein volles Glas griffbereit in Sichtweite, damit Sie nicht vergessen zu trinken. Erstellen Sie gemeinsam mit Ihrem Hausarzt einen Trinkplan.
- Gemüse, Salate und wasserreiches Obst sind bei Hitze ideal. Salzhaltige Lebensmittel helfen, den Mineralverlust auszugleichen. Vermeiden Sie schwer verdauliche und fettreiche Gerichte, sie belasten den Körper zusätzlich.
- UV-Schutz: Sonnencreme und Sonnenbrille schützen. Gerade das Gehirn ist durch Überhitzung besonders gefährdet.



### Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Gehen Sie nicht achtlos an Hilfsbedürftigen vorbei – helfen Sie!
- Bringen Sie hilfsbedürftige Personen in den Schatten.
- Lockern Sie die Kleidung, bieten Sie etwas zu trinken an.
- Rufen Sie den Notruf 112

### Hinweis: Erfrischende Wasserquellen

In der Stadt Burghausen finden sich bereits einige Trinkwasserbrunnen beispielsweise am Haus der Familie und am Motorikpark. Im Jahr 2024 erweitert die Stadt die Zahl der Trinkwasserbrunnen um fünf weitere Standorte. Sie befinden sich:

- im Stadtpark beim Spiegelbirge
- an der Plättenanlegestelle
- am Stadtplatz (vor ehem. Buchhandlung Naue)
- auf der Burg (zwei Standorte)
- im Bräugartl

Sie haben Ideen für neue Trinkwasserbrunnen-Standorte? Dann schreiben Sie uns: [oeffentlichkeitsarbeit@burghausen.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@burghausen.de)



**Der Platz im Herzen Burghausens:** Nach der Sanierung wird der Bürgerplatz wieder in sattem „RAL 6011“ Grün erstrahlen.

## Frisches Grün für Burghausen

*Bis September 2023 lässt die Stadt einen beliebten Treffpunkt ihrer Einwohner – den Bürgerplatz – sanieren*

Ramponiert sah er aus, der grüne Platz vor dem Bürgerhaus. Die erheblichen Schäden und Mängel waren nicht mehr zu übersehen. Seit Mitte Juli dieses Jahres wird das etwa 900 m<sup>2</sup> große Areal deshalb saniert. „Es ist leider so, dass der Platz nach mehr als 23 Jahren saniert werden muss. Ich bedauere es sehr, dass wir den Platz so lange im Sommer sperren müssen“, erklärt Erster Bürgermeister Florian Schneider. Aber so wie der beliebte Platz zuletzt aussah, sei die Maßnahme unvermeidbar geworden.

Für die Sanierungsarbeiten sperrt die Stadt das Areal vor dem Bürgerhaus sowie dessen Haupteingang. Rund um den Bürgerplatz hat die Stadt einen Bauzaun errichtet. Der barrierefreie Zugang über die Automatiktüre neben dem Haupteingang bleibt offen. Die Erneuerungsarbeiten dauern voraussichtlich bis Mitte September 2023.

### Sommerhitze kommt Baumaßnahmen entgegen

Damit der grüne Platz und das umliegende Areal wieder frisch aussieht, sind viele zeitaufwendige Bauschritte not-

wendig. So lässt sich Asphalt beispielsweise nur bei Plusgraden verarbeiten, hohe Temperaturen kommen dem Aushärten entgegen. „Die Planungen sind wohl überlegt“, erklärt Doris Winkler, Leiterin des Tiefbauamts. Burghausen habe im gewählten Zeitraum die Sommermusik am Wasserplatz auf der Seite des Stadtparks, aber keine Veranstaltungen auf dem Bürgerplatz. Bis zur Nacht der Straßenkünstler Ende September soll der Bürgerplatz wieder im schönsten Grün erstrahlen.

Und es ist nicht irgendein Grün! Das „RAL 6011“ trägt eine Malerfirma dreifach auf den dann frischen Asphalt auf. Den Farbton auf dem Bürgerplatz darf die Stadt bis 70 Jahre nach dem Tod des Künstlers Jozef Legrand wegen des Urheberrechts nicht verändern.

Nachdem das Areal ohnehin eine große Baustelle ist, nimmt die Stadt gleich noch weitere Arbeiten in Angriff: Rund um den grünen Platz tauscht sie beschädigte Pflastersteine aus und lässt Straßenlaternen, Mülleimer und die Bauminsel vor dem Eiscafé wieder im sattem „Burghausen-Orange“ erstrahlen.

Zwischen dem Bürgerhaus und dem Haus der Familie schafft das Umweltamt darüber hinaus ein „grünes Eck“. Sarah Freudlsperger, Leiterin des Umweltamtes, erklärt: „Wir bespannen Richtung Wasserplatz einen Teil der Hausfassade des Bürgerhauses mit Drahtseilen, so dass die Pflanzrücken das Haus selbst nicht berühren“. Ausgewählt hat das Umweltamt dafür Hopfenpflanzen. So entstehe im Stadtzentrum eine weitere Fassadenbegrünung, die Schatten und Kühle bringe, betont Sarah Freudlsperger.

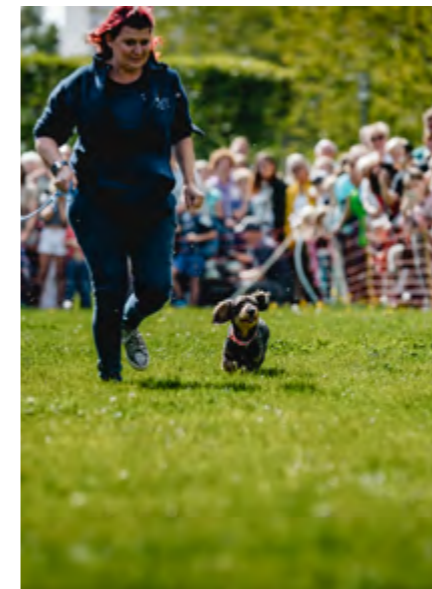
### 91.000 Euro Sanierungskosten

Die Maßnahmen für den Bürgerplatz kosten die Stadt etwa 91.000 Euro. Der Bauernmarkt findet während der Bauzeit in der Messehalle statt. „Wir arbeiten mit Hochdruck daran, dass die Maßnahmen im Herzen der Stadt so sauber und schnell wie möglich vonstattengeht. Ich bitte um Verständnis, auch falls es mal lauter wird“, sagt Erster Bürgermeister Florian Schneider. „Freuen wir uns darauf, wie der Grüne Platz, unser Bürgerplatz, nach der Sanierung erstrahlt“.

## Attraktive Aktionen im Herbst

*Der Werbering plant den Einkaufsherbst 2023. Das Gewinnspiel „Lokal einkaufen und gewinnen“ läuft ab 24. September*

Den Auftakt des Burghäuser Einkaufsherbstes macht der verkaufsoffene Sonntag am 24. September. Am gleichen Tag findet das 2. Burghäuser Dackelrennen im Stadtpark beim Lindenheim statt. Ab 13 Uhr jagen die schnellsten Dackel Bayerns mit ihren kurzen Beinen um die Wette. Das Haus der Familie und das Team vom Freizeitheim bietet viele Aktionen und Attraktionen für Kinder.



**Flitzer auf kurzen Beinen.** Beim 2. Burghäuser Dackelrennen rasen die kleinen Hunde in beeindruckender Manier neben ihren Besitzern her

### Chillige Shoppingatmosphäre und Golden-Card-Gewinnspiel

In den Burghäuser Einkaufsstraßen herrscht derzeit entspannte Stimmung, die Lust auf Shoppen macht. Den Einkaufsbummel begleiten Fandrey & Schönlinner musikalisch. Familien, die in den Geschäften einkaufen, die beim Einkaufsherbst mitmachen, dürfen sich über kleine Überraschungen freuen - solange der Vorrat reicht. Zudem haben alle Kunden die Möglichkeit, ihre Shoppingtour mit „Gold“ zu veredeln: Mit jedem Einkauf

bis 22. Oktober 2023 steigt die Chance, eine von fünf „Burghäuser Golden Cards“ zu gewinnen. „Mit dem goldenen Herbst schaffen wir für unsere Kunden eine Einkaufswelt mit vielen Attraktionen und geben ihnen die Chance, tolle Preise zu gewinnen“, sagt Petra Forstpointner, Vorsitzende des Burghäuser Werberings.

Wer sich eine goldene Card sichert, erhält freien Eintritt in die städtischen Museen und für alle Veranstaltungen, die die Stadt Burghausen durchführt. Auch die Bäderwelt, die Wacker-Arena, das Anker-Kino, die Internationale Jazzwoche und der Citybus ist für sie dann kostenlos.

### Vier unterschiedliche Stempel auf einer Gewinnkarte

Um die Golden Card zu gewinnen, sammeln die Teilnehmer bis Sonntag, 23. Oktober 2023, in den Burghäuser Geschäften vier unterschiedliche Stempel auf einer Gewinnkarte. Die Karte geben die teilnehmenden Händler aus. Die ausgefüllte Stempelkarte geben die Teilnehmer im Bürgerhaus oder in der Burghäuser Touristik ab. Die Ziehung der Gewinner findet am Mittwoch, 25. Oktober 2023, im Bürgerhaus statt. Wer gewinnt, erhält eine schriftlich Benachrichtigung. Werbering-Geschäftsführerin Simone Mayer erwartet eine rege Teilnahme: „Viele Kunden finden es super, mit jedem Einkauf ihre Gewinnchance zu steigern“.

Im Rahmen der parallel zum Einkaufsherbst stattfindenden Fairtrade-Woche vom 15. bis 29. September 2023 offerieren zahlreiche Geschäfte fair gehandelte, nachhaltige und regionale Produkte. „Den Gedanken, fair zu handeln und nachhaltig lokal zu kaufen,



**Sekt am Tresen.** Am verkaufsoffenen Sonntag verwöhnen die Burghäuser Händler ihre Kunden mit Getränken und kleinen Leckereien

haben viele Burghäuser Geschäfte und Gastronomen schon seit langem aufgegriffen und das ganze Jahr über in ihrem Angebot präsent“, betont Werbering-Vorsitzende Forstpointner. Auf [www.burghausen-kauft-lokal.de/nachhaltige-anbieter/](http://www.burghausen-kauft-lokal.de/nachhaltige-anbieter/) sind alle nachhaltigen Anbieter aufgelistet.

Am Sonntag, 15. Oktober 2023, steht der Brückenlauf auf dem Programm, den der Werbering Burghausen unterstützt. Den Abschluss des Einkaufsherbstes 2023 bildet der Gallimarkt am Sonntag, 22. Oktober: Handwerkskunst, kulinarische Köstlichkeiten und nachhaltige Produkte aus der Region erwarten die Besucher dann am Stadtplatz. Die Einzelhändler haben von 13 bis 17 Uhr geöffnet, die Restaurants und Gastgärten laden zum Verweilen und Genießen der Herbstsonne ein.

Weitere Informationen finden Sie unter [burghausen-kauft-lokal.de](http://burghausen-kauft-lokal.de).



Ein vielseitiges Vortragsangebot hat Julia Grekova, Geschäftsführerin der vhs Burghausen-Burgkirchen, für den diesjährigen Herbst zusammengestellt. Dr. Christian Hackl (re.), Leiter Reallabor Burghausen, zählt zu den Rednern

## Informatives über Biodiversität

Die vhs Burghausen-Burgkirchen lädt ab Oktober 2023 zu diversen Vorträgen ein

In Kooperation mit dem Burghäuser Umweltamt finden im Herbst 2023 zwei interessante Vortragsreihen in Burghausen statt: „Biodiversität“ und „Die nachhaltige Zukunft Burghausens“. Die Redner sind teilweise seit vielen Jahren in Burghausen zu Hause oder kennen

die Herausforderungen sehr gut, vor denen die Stadt und die Region stehen. Unter anderem halten der ehemalige Leiter des Burghäuser Umweltamtes, Max Hennersperger, sowie Dr. Christian Hackl, Geschäftsführer des H2-Reallabors Burghausen, Vorträge.

Der Eintritt zu den insgesamt sechs Veranstaltungen ist frei. Die vhs Burghausen-Burgkirchen bittet Interessierte um frühzeitige Anmeldung auf ihrer Homepage unter [www.vhs-burghausen.de](http://www.vhs-burghausen.de) oder telefonisch unter +49 8677 987 780.

### Herbstreihe Biodiversität

Bürgerhaus, Gartensaal | jeweils 19 - 21 Uhr

Mi. 04.10.2023

#### Biodiversität in der Stadt

Max Hennersperger, Landschaftsarchitekt

Der Landschaftsarchitekt geht auf die bemerkenswerte Biotop- und Artenvielfalt in Burghausen ein. Er beschreibt, wie sich Freiflächen mit der umgebenden Landschaft vernetzt lassen, sich Lebens- und Nahrungsbiotope ergänzen lassen und gibt Tipps, wie Hauseigentümer ihre privaten Gärten vielfältig gestalten und nutzen können.

Di. 21.11.2023

#### Biodiversität – ein „Chaosbetrieb?“

Dr. Josef Heringer, Landschaftsökologe

Der Landschaftsökologe ist ein angesehener Experte für agrarkulturelle Schul- und Entwicklungsprojekte. Er beschreibt das Kommen und Vergehen von Arten als Wesenselement der Evolution. Er beantwortet die Frage „Wie sind wir an diesem Spiel beteiligt, wie können wir es durch unsere Lebensweise mitgestalten, damit es für alle ein gutes Leben auch in Zukunft wird?“

Mo. 04.12.2023

#### Herausforderung und Chance: Der Klimawandel hat auch für die Burghäuser Waldtrappe drastische Auswirkungen

Dr. Johannes Fritz, Biologe

Der Biologe ist federführend bei der Wiederansiedlung des Waldtrapps in Europa. 2022 schafften es die Jungvögel aus den Brutkolonien nördlich der Alpen nicht, ihr Winterquartier in der Toskana zu erreichen. Mehr als 40 Vögel mussten gefangen und an den Alpensüdrand gebracht werden. Dr. Fritz schildert, wie dieses Phänomen mit dem Klimawandel in Zusammenhang steht.

Di. 30.01.2024

#### Das Moor – und warum es für unser Klima, die Biodiversität und uns so wichtig ist

Dr. Franziska Tanneberger, Moorökologin

Die Moorökologin stellt Moore in Europa als weltweit verbreitetes Ökosystem vor und schildert ihren Zustand. Anhand von konkreten Beispielen zeigt sie, was Moore für Klima, Biodiversität und Wasserhaushalt bedeuten und warum sie Teil der Klimarettung sein müssen.

### Die nachhaltige Zukunft Burghausens

Audimax Campus Burghausen | 19 - 21 Uhr

Mi. 29.11.2023

#### Das H2 -Reallabor in Burghausen – ChemDelta Bavaria

Dr. Christian Hackl, Leiter Reallabor Burghausen

Der Geschäftsführer des Burghäuser Reallabors stellt die Arbeit rund um das Reallabor vor. Im Reallabor sollen Technologien entwickelt und zur Marktreife gebracht werden, um Wasserstoff (H<sub>2</sub>) als Energieträger in der chemischen Industrie, aber auch auf breiter Basis in der Wirtschaft zu nutzen sowie Kohlendioxid einzusparen.

# Warnende Stimme

Charlotte Knobloch, Präsidentin der israelitischen Kultusgemeinde, über ihre Kindheit und das Deutsche Judentum in der Gegenwart



**Nachhaltige Wirkung einer starken Frau:** Charlotte Knobloch beeindruckte im Roter Salon-Gespräch mit ihrem Einsatz für die jüdische Kultur. Die Botschafterin für die jüdische Kultur in Deutschland trug sich nach ihrem Vortrag ins Goldene Buch der Stadt Burghausen ein

„Die Zeit der Zeitzeugen geht unänderlich zu Ende“. Charlotte Knobloch hält kurz inne, dann fährt die Präsidentin der israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern mit warnender Stimme fort: „Es darf kein Vakuum bleiben“. Im Rahmen der Roter Salon-Gespräche im Kloster Raitenhaslach erklärte die 91-jährige, sie sehe es als ihre Aufgabe, der deutschen Gesellschaft ins Bewusstsein zu rufen, dass es vor der Demokratie eine andere Zeit gegeben habe, die im Abgrund geendet habe.

Etwa 100 Besucher waren der öffentlichen Einladung der Stadt Burghausen am Sonntag, 16. Juli 2023, gefolgt, um das Gespräch mit Charlotte Knobloch zu verfolgen. Wegen des großen Interesses des Publikums fand die Veranstaltung in der Aula major des ehemaligen Zisterzienser Klosters, dem heutigen Akademie-Zentrum der TU München statt. Die Gäste erfuhren von Charlotte Knobloch, dass sie sich darüber freue, wenn sich heutige Schüler viel mehr für die Aufar-

beitung der jüdischen Vergangenheit interessierten als noch vor einigen Jahren. „Das ist positiv!“

**„Der Begriff Jude war in meiner Jugend ein Schimpfwort“**

Charlotte Knobloch, Präsidentin der israelitischen Kultusgemeinde

Anschließend erläuterte die gebürtige Münchnerin, dass der Begriff „jüdisches Leben“ eher unglücklich sei, weil es eine Vielfalt an jüdischen Gemeinden gäbe, die sich durchaus voneinander unterscheiden. Beispielsweise wären da die Kontingent-Flüchtlinge aus dem osteuropäischen Raum oder jüdische Amerikaner und Israelis, die sich aus beruflichen Gründen in Deutschland niedergelassen hätten. Allen gemein sei aber das Bewusstsein, Jude in Deutschland zu sein. Charlotte Knobloch vermeidet das Wort Jude – „in meiner Kindheit, erinnert sie mit klarer Stimme, „war dieser Begriff ein Schimpfwort“. Mit voller Absicht ver-

wendet sie stattdessen den Halbsatz „Deutsches Judentum der Gegenwart“.

Als sie von ihrer Kindheit spricht, wird es in der Aula major still. „Mein Überleben habe ich einer katholischen Familie in Franken zu verdanken, die große Gefahren auf sich genommen hat“, erzählt sie. Nach dem Krieg habe sie Deutschland so schnell wie möglich verlassen wollen. Nach München zurückzukehren, wo die Vergangenheit ausgelöscht schien, wäre unsäglich gewesen. Letztendlich aber ist sie geblieben. „Aber es hat Jahrzehnte gedauert, bis ich München wieder als meine Heimat bezeichnen konnte“, schildert Charlotte Knobloch.

## Ein nachdrücklicher Appell

Das Wiederaufflackern des Antisemitismus bereitet der Kultuspräsidentin große Sorgen: „Ich wünsche mir nichts sehnlicher, als einen normalen Umgang verschiedener Kulturen miteinander“. Sowohl in ihrem Vortrag als auch im Gespräch mit Sabina Wolf vom BR, die durch die Veranstaltung führte, war ihr Appell nicht zu überhören: „Juden sind vielleicht wieder die ersten Opfer, aber sicher nicht die letzten!“ Als deutscher Bürger müsse man zu Deutschland stehen, patriotisch und wachsam sein und die errungene Demokratie verteidigen, „die mir aktuell sehr fragil erscheint“.

Eine Fragerunde drehte sich nach dem Vortrag der Präsidentin unter anderem um Hass und Hetze im Netz, aber auch um die Gesetzestafeln, die diesen Juli an der Isar gefunden worden sind und als Überreste der Hauptsynagoge in München identifiziert wurden. Am Ende waren sich die Gäste der Runde einig: „Charlotte Knobloch ist eine souveräne, sachliche und unbeirrbar kämpferische Person für die jüdische Kultur in Deutschland – eine wirklich überragende Persönlichkeit“.

# Weitsichtige Köpfe willkommen

Faire Wochen in Burghausen unter dem Motto „Klimagerechtigkeit“. Bürgerrat sammelt Ideen zur Zukunft der Einkaufsstadt

Das Umweltamt der Stadt Burghausen und die Burghäuser Fairtrade Steuerungsgruppe machen im Herbst 2023 gemeinsame Sache: Die Fairen Wochen stehen in diesem Jahr in Burghausen unter dem Motto „Klimagerechtigkeit“. Dafür haben alle Verantwortlichen ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm entwickelt.

Den Kern der Fairen Wochen 2023 bildet der Burghäuser Bürgerrat zum Nachhaltigen Konsum am Samstag, 30. September 2023, von 14 bis 17.30 Uhr im Bürgerhaus.

Die Teilnehmer richten dabei den Fokus auf den stationären Handel vor Ort. Sie diskutieren unter anderem die Frage, wie und was die Burghäuser Einwohner in Zukunft vor Ort lokal einkaufen möchten. Zu Wort kommen sowohl die Bürger als auch die Burghäuser Gewerbetreibenden.

## Angepasstes Sortiment angestrebt

Aufbauend auf den Diskussionen und Ergebnissen des Bürgerrats 2022 will das Gremium mithilfe der Unterstützung interessierter und engagierter Bürger herausfinden, wie sich die Einkaufsstadt Burghausen weiterentwickeln kann beziehungsweise soll, damit es für alle Einwohner attraktiv ist, vor Ort und lokal einzukaufen. Gleichzeitig verfolgen sie das Ziel, das Sortiment in den Ladengeschäften so anzupassen, dass es den Herausforderungen unserer Zeit und den Erfordernissen von Ressourcen- und Klimaschutz entspricht.

Natürlich stellt sich angesichts dieser ehrgeizigen Aufgabe die Frage, ob das überhaupt möglich ist? Ja, durchaus, Schritt für Schritt. Es ist das Ziel des Bürgerrats in dieser Diskussionsrunde konstruktive Vorschläge für Maßnahmen

zu erarbeiten, die sich in Burghausen umsetzen lassen, um den Konsum klimafreundlicher zu gestalten.

Jeder Einwohner, jeder Interessierte, jeder Ideengeber kann an der Gesprächs-

runde des Burghäuser Bürgerrats zum Nachhaltigen Konsum im Bürgerhaus teilnehmen. Dazu muss er sich nur bis 15. September 2023 unter der E-Mail-Adresse [klimaschutz@burghausen.de](mailto:klimaschutz@burghausen.de) anmelden.

## Bürgerrat zum Nachhaltigen Konsum

Sa. 30.09.2023

14 - 17.30 Uhr | Bürgerhaus

## Faire Wochen 2023

Fr. 15. - Fr. 29.09.2023

Faire Produkte entdecken

Einzelhandel in Burghausen

Veranstalter: Werbering Burghausen

Do. 21.09.2023

7.30 Uhr | Abfahrt: ZOB

Regional und fair: Ausflug zur

Molkerei Berchtesgadener Land

Veranstalter: FairHandeln e.V.

So. 24.09.2023

9.30 Uhr | Pfarrheim St. Konrad

Faires Frühstück

Veranstalter: Kolpingfamilie

Burghausen

So. 24.09.2023

14 - 17 Uhr |

Stadtpark Burghausen

Weltkindertag – Es lebe die Vielfalt!

Mit Aktionen der Eine-Welt Sport-

kita SV Wacker, Fairtrade-Stadt,

Freizeitheim, Integrationsbeirat, u.a.

Verkaufsoffener Sonntag zum

Weltkindertag ab 13.00 Uhr

Sa. 30.09.2023

14 - 17.30 Uhr | Bürgerhaus

Bürgerrat zum nachhaltigen

Konsum | Veranstalter: Umweltamt

Mo. 02.10.2023

19 Uhr | Bürgerhaus

Vorträge und Diskussion zum

Grundwasserschutz

Veranstalter: Umweltamt

Di. 03.10.2023

20 Uhr | Ankersaal

Kinofilm: Das Kombinat – Kann

Wirtschaft auch solidarisch?

Veranstalter: FairHandeln e.V.

Mi. 04.10.2023

19.30 Uhr | Hl. Kreuz Kirche

Faire Andacht „Was ist gerecht?“

Veranstalter: Fair Handel e.V.

mit Fidelis-Chor

Do. 05.10.2023

19 Uhr, Freizeitheim

„Just share it!“ – Lesung

von Veronica Frenzel und

Kleidertauschparty

Veranstalter: Stadtbibliothek,

Freizeitheim, Umweltamt

Mo. 09. - Fr. 20.10.2023

8 - 17 Uhr | Haus der Familie

Ausstellung „Für Klimaschutz,

der allen nutzt“

Veranstalter: Fairtrade-Stadt

Burghausen



Ein Platz zum Schmökern: Terézia Turi (li.) und Monika Vornehm freuen sich schon auf zahlreiche Teilnehmer des Sommerferien-Leseclubs 2023

## Leseratten gesucht

Die Stadtbibliothek bietet in den Sommerferien einen Leseclub für Kinder an. Auf die Clubmitglieder wartet ein tolles Programm

Wer genießt es nicht, sich hinter einem spannenden Buch zu verkriechen? In die Welt von coolen Gangs, fantastischen Märchengestalten oder emsigen Detektiven einzutauchen? Die Stadtbibliothek Burghausen hat für Leseratten oder all die Kinder, die es noch werden wollen, den Sommerferien-Leseclub eingerichtet – eine Leseförderaktion der Stadtbibliothek.

Mehr als 140 Medien hat das Team der Bibliothek um Leiterin Christin Moll für den Leseclub erworben: Eine eigene freigeräumte Aktionsfläche im 1. Stock beherbergt in den Sommerferien den Clubbereich, in dem sich die ausgewählten Medien finden.

Monika Vornehm, Mitarbeiterin der Stadtbibliothek, organisiert den Leseclub: Sie plant für den 3. und 31. August zwei Clubtreffen, an denen die Club-

mitglieder unter anderem gemeinsam Sprachspiele spielen und Comiczeichner Frans Stummer nach den „Aufträgen“ der Kinder zeichnet. Für die Clubtreffen müssen sich die Kinder anmelden, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Dem Sommerferien-Leseclub können Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren beitreten und sich jederzeit die Clubmedien ausleihen. Einzige Voraussetzung: Um Clubmitglied zu werden, brauchen Buben und Mädchen die Unterschrift ihrer Eltern. Wer keinen Bibliotheksausweis hat, muss in der Zeit des Leseclubs nicht bezahlen und darf sich exklusiv die Clubmedien entleihen.

### Großes Abschlussfest im September

Die Anmeldung für den Leseclub ist jederzeit möglich. Wer beim Sommerferien-Leseclub mitmachen will, erhält

ein Clubjournal, in das er seine Bewertungen zu den entliehenen Medien einträgt. Im Zeitraum des Leseclubs leihen sich die Kinder wenigstens drei Bücher aus und bewerten sie. Wer mitmacht, hat Chancen auf tolle Gewinne. Die Clubjournale können die Kinder bis zum 16. September abgeben, am 23. September findet dann die große Abschlussfete des Sommerferien-Leseclubs 2023 statt. Hier prämiieren die Organisatorinnen dann die schönsten Journale und das Kind, das die meisten Bücher gelesen hat.

„Leseförderung ist nicht staubtrocken, sondern im Gegenteil richtig spannend“, betont Christin Moll, Leiterin der Stadtbibliothek. In einem Rahmen wie dem Leseclub bereite das Lesen den Kindern Freude und Spaß, „zumal sie sich bei uns treffen und gemeinsam Spaß haben können“.

## Reichtum, Geld, Glück

Die Stadtbibliothek hat Ihnen einige Buchtipps zusammengestellt, deren Lektüre sich nicht nur an regnerischen Tagen lohnt



*Wie werde ich reicher als meine Eltern?  
Alles was Du über Geld wissen musst*

**Verlag: Hanser | Autor: Tobias Klostermann**  
Standort: Kinderabteilung > H Wirtschaft > Finanzen

*Wer möchte nicht reicher werden als die Eltern? Ein interessanter Titel, durch den Thomas Klostermann, Gründer und Vorstand der Finanz- und Vermögensberatung ecoblue AG, beinahe spielerisch den richtigen Umgang mit Geld erklärt und viele Tipps gibt, wie es sich vermehren lässt. Schließlich bringt es heutzutage leider nichts mehr, es auf einem Sparbuch zu horten. Das Buch endet mit den „10 Lektionen für eine finanzielle Unabhängigkeitserklärung“. Erfolgreich sind nur die, die neben dem finanziellen auch den moralischen und emotionalen Reichtum im Blick behalten. Ein originelles, hilfreiches und unterhaltsames Sachbuch für alle von 12 bis 99 Jahre – denn auch Erwachsene können bei der Lektüre noch dazulernen. | Rosi Pfeifenthaler*



*Eva & Söhne*

**Verlag: Septime | Autor: Beate Kniescheck**  
Standort: Romane > Österreich > Knie

*Dieser unaufgeregte kleine Roman der 1975 geborenen Österreicherin Beate Kniescheck beleuchtet das Leben zweier unterschiedlicher Frauen im 20. und 21. Jahrhundert, wie ungerecht zu früherer Zeit die Geschlechterverhältnisse waren. Die Frau (Ladenbetreiberin und Mutter) hält dem Mann (Lehrer) den Rücken frei und managt nebenbei auch noch einen Hausbau. Von den Herausforderungen, die das Betreiben eines Geschäfts in wirtschaftlich und politisch schwierigen Zeiten bereithält und mit wie vielen Schwierigkeiten Frauen früher und heute jonglieren, erzählt der Roman „Eva & Söhne“. Das Buch ist aus der Sicht einer Enkelin geschrieben, die die Biografie ihrer Großmutter erforscht. | Christin Moll*



*Viel Erfolg! Wie wir wurden, was wir sind*

**Verlag: Benevento | Autoren: Katrin Müller-Hohenstein und Jan Westphal**  
Standort: B Biografie > Sammelbiographie

*Erfolg. Was ist das eigentlich? Mein Haus, mein Auto, mein Boot? Oder die fünf Kilo weniger auf der Waage? Katrin Müller-Hohenstein und Jan Westphal befragen prominente Persönlichkeiten zu Ihren Erfolgsgeheimnissen. Mit zehn Fragen und 500 Antworten stellt das Werk 50 Kurzporträts von Olympiasiegern und Weltmeistern, Verlierern und gestürzten Helden, Schauspielern und Politikern vor. Die Quintessenz: Es muss nicht immer geradeaus gehen im Leben, aber jeder kann auf seine Weise erfolgreich sein – ganz unabhängig von materiellen Werten. | Monika Vornehm*

# Offene Türen im Bichl-Markt

Ab Herbst betreiben Dominik Brandl und Gerald Boller den Laden am Bichl. Kleinigkeiten gibt es so bald wie möglich zu kaufen

Den Strohhut hat Dominik Brandl auf den Tisch vor sich gelegt. Der Bio-Landwirt wirft einen kurzen Blick auf das leere Geschäft am Bichl in der Burghauser Altstadt und stellt dann trocken fest: „Jetzt geht's dann los!“. Gemeinsam mit seinem Freund Gerald Boller wird Brandl ab Herbst 2023 den kleinen Markt am Bichl betreiben. Dann können die Burghauser, besonders diejenigen, die zwischen dem Hofberg und der Napoleonshöhe wohnen, wieder in der Altstadt einkaufen gehen.

In den Regalen werden sie das typische Grundsortiment eines kleinen Handelsgeschäftes finden: Von Grundnahrungsmitteln wie Mehl und Zucker bis hin zu Hygieneartikeln. „An unserer Wurst-, Fleisch- und Käsetheke werden wir die Waren eher verpackt anbieten oder die Kunden bestellen sie bei uns vor“, erzählt Brandl.

## Selbst angebaute Produkte im Angebot

Der gelernte Landwirt baut seit zwei Jahren im österreichischen Wanghausen auf circa 1,2 Hektar Gemüse an. Dort hat er bis dato auch einen Hofladen betrieben. Die selbst erzeugten Gemüsesorten wie Zwiebeln, Salat, Kohlrabi und Karotten will Brandl natürlich im Markt am Bichl zum Verkauf anbieten.

„Dominik baut auch Gemüse an, das ich vorher gar nicht gekannt habe“, wirft Gerald Boller grinsend ein. Zum Beispiel die Yacón-Wurzel. Die Pflanze ähnelt der Kartoffel, enthält aber mehr Wasser und einen hohen Anteil an Inulin, also einem wasserlöslichen Ballaststoff. „Daher ist sie als Nahrungsmittel für Diabetiker geeignet“, erklärt Dominik Brandl. Auch die Eier seiner Hennen wandern in die Regale des kleinen Altstadt-Ladens. Wer Brot und Gebäck braucht, wird im Bichl-Markt ebenfalls fündig.

**„Es wird ein Café mit etwa 20 Sitzplätzen geben inklusive einen Imbiss, für den wir voraussichtlich alle zwei Tage die Speisekarte wechseln.“**

*Dominik Brandl und Gerald Boller, Markt am Bichl*

Dominik Brandl und Gerald Boller wollen jedoch nicht nur das typische Grundsortiment anbieten. „Allein spielt's das nicht“, sind die beiden überzeugt. Daher haben sie ein umfassenderes Konzept für das Geschäft entwickelt: „Es wird ein Café mit etwa 20 Sitzplätzen geben inklusive einen Imbiss, für den wir voraussichtlich alle zwei Tage die Speisekarte wechseln.“

Zwischen drei Gerichten sollen sich die Kunden entscheiden können, „beispielsweise zwischen Leberkas, Gulasch und Gemüsesuppe, denn ein Gericht wird immer vegetarisch sein“, ergänzt der 41-jährige Gerald Boller. Der Halleiner freut sich schon auf seine Aufgaben in der Küche des Marktes. „Ich koche sehr gerne – genau wie Dominik“, betont er.

## Bis Spätherbst an zwei Tagen die Woche geöffnet

Die neuen Pächter des Bichl-Marktes haben sich ganz genau überlegt, wie sie Umsatz generieren. Obwohl die Stadt Burghausen das Geschäft in den nächsten Wochen noch renoviert, wollen Dominik Brandl und Gerald Boller die Zeit nutzen: „Sobald es die Umbauarbeiten zulassen, haben wir zwei Tage die Woche geöffnet, von neun bis 18 Uhr“. Aktuell planen die beiden dafür den Dienstag und den Samstag ein. Das könne sich aber durchaus mal ändern, je nachdem was gerade anstehe. „Aber bei zwei Tagen bleibt es immer und wir kündigen rechtzeitig an, wenn sich die

Tage ändern“, verspricht Dominik Brandl. Bis November sollen die Kunden an dem provisorischen Marktstand dann Kleinigkeiten kaufen können.

„Und wir stellen eine Infobox auf. Das ist uns wichtig. Da haben die Kunden die Möglichkeit, Zettel abzugeben, was sie wollen, was sie sich im Altstadtmarkt wünschen“, betont Dominik Brandl. „Wir sind da total flexibel und wollen mit unserer Kundschaft ins Gespräch kommen“. Das lässt sich schon jetzt einrichten, denn die beiden bieten immer donnerstags bei „Jazz am Bichl“ vor dem Laden an einem Stand Speisen an.

## Kleine Sprachschule

Inzwischen hat Dominik Brandl seinen Strohhut wieder aufgesetzt und Gerald Boller seine Kappe zurechtgerückt. „Wir versuchen wirklich an alles zu denken: Von der Mailadresse bis hin zum Angebot und die Kaffeebecher to go“, sagen die beiden, bevor sie sich Richtung Laden aufmachen. In diesem Moment fällt dem Österreicher Gerald Boller – verschmitzt grinsend – noch ein wichtiges Detail ein: „Wir versuchen auch daran zu denken, dass Topfen hier Quark heißt und Karfiol Blumenkohl“.

## Freie Stellen beim Markt am Bichl

*Dominik Brandl und Gerald Boller wollen den Markt am Bichl ab Herbst 2023 täglich von 7 bis 19 Uhr öffnen. Dafür suchen die beiden jungen Unternehmer aktuell nach Mitarbeitern, die sich in dem kleinen Geschäft engagieren wollen. Sie können sich jederzeit unter [office@frischemarkt-am-bichl.de](mailto:office@frischemarkt-am-bichl.de) melden.*

„Wir sind da total flexibel und wollen mit unserer Kundschaft ins Gespräch kommen“.

*Dominik Brandl und Gerald Boller, Markt am Bichl*



# Ein gut gefüllter Terminkalender

*Christian Estermaier, seit Mai 2023 Geschäftsführer der Burghauser WiföG, über die Aufgaben seines neuen Jobs*

## Was reizt Sie an der Aufgabe als Geschäftsführer der Burghauser Wirtschaftsförderung (WiföG)?

Ich war die vergangenen 20 Jahre als Unternehmensberater tätig: 12 Jahre davon selbstständig, überwiegend für mittelständische Unternehmen, acht Jahre in den Beratungsabteilungen internationaler Wirtschaftsprüfungsgesellschaften. Genau diese beiden Arten von Unternehmen gibt es bei uns in Burghausen: Wir haben einen gesunden Mittelstand und internationale Konzerne hier am Standort.

Ich freue mich darauf, meine Erfahrungen, die ich bei Konzernen und dem Mittelstand gesammelt habe, in meine Arbeit für Burghausen und die Region einzubringen.

## Welche Weichenstellungen stehen im Bereich Wirtschaft auf Ihrer To-Do-Liste?

Die Neuausrichtung der Energiepolitik in Deutschland auf Nachhaltigkeit hat erhebliche Auswirkungen auf die chemische Industrie – dem Rückgrat unserer Region. Unsere Industrie verbraucht rund ein Prozent des gesamten deutschen Stroms. Genau jetzt gilt es, die Weichen zu stellen um unseren Chemiestandort nachhaltig zu transformieren, eine zukunftsfähige und klimaneutrale Wasserstoffwirtschaft zu etablieren und so unsere Arbeitsplätze hier in Burghausen und unseren Wohlstand zu sichern.

Diesen Transformationsprozess unterstützen wir als Wirtschaftsförderung jeden Tag auf's Neue. Denn nur wenn es unseren Unternehmen gut geht, geht es auch der Region gut. Der Aufbau einer Wasserstoffinfrastruktur ist eine große Herausforderung. Ein weit-



**Der neue Mann der WiföG.** Mit seiner beruflichen Erfahrung, viel Kreativität und großem Elan will Christian Estermaier die Stadt Burghausen und ihre Region für die Herausforderungen der Zukunft fit machen

reichendes Netz an Wasserstofftankstellen, Pipelines und Speicheranlagen ist nötig, um eine breite Basis für die Nutzung von Wasserstoff in verschiedenen Sektoren zu ermöglichen. Der Ausbau dieser Infrastruktur erfordert beträchtliche Investitionen und Koordination.

## Burghausen hat mehrere mittelständische Unternehmen, die vor kurzem ihr 100-jähriges Bestehen gefeiert haben. Wird es solche Erfolgsgeschichten zukünftig noch geben?

Der Mittelstand ist ein wesentlicher Motor der deutschen Wirtschaft. Er trägt maßgeblich zur Schaffung von Arbeitsplätzen und wirtschaftlichem Wachstum bei. 99,6 Prozent aller Unternehmen in Deutschland sind dem Mittelstand zuzuordnen. Sie beschäftigen etwa 60 Prozent aller Arbeitnehmer. Der Mittelstand ist in hohem Maße in unseren regionalen Wirtschaftsstrukturen verankert. Er spielt eine wichtige Rolle bei der Stärkung

ländlicher Regionen und ist Treiber der ausgewogenen wirtschaftlichen Entwicklung in unserer Region.

Speziell Familienunternehmen sind auf langfristige Stabilität und Nachhaltigkeit ausgerichtet. Da sie über Generationen hinweg geführt werden, können sie eine langfristige Perspektive einnehmen, die nicht von kurzfristigen Gewinnzielen dominiert ist. Dies ermöglicht es ihnen, nachhaltige Geschäftsstrategien zu verfolgen und in wirtschaftlich schwierigen Zeiten zu bestehen. Kurz: Familienunternehmen bringen Sicherheit in unsere Region! Dies gilt es wertzuschätzen und zu unterstützen.

## Wäre die Stadt Burghausen ein Unternehmen - was würden Sie ihr aktuell raten?

Die Stadt sollte die Unternehmen und Betriebe in ihrem Handeln unterstützen und ihren Fortbestand sichern. Dass Langfristigkeit im Bestand von

Unternehmen nicht selbstverständlich ist, ist uns jüngst in unserer Nachbargemeinde vorgeführt worden. Der Abschied von Dyneon aus Gendorf hat bittere Folgen für den Standort Burghausen.

## Haben Sie noch weitere Tipps?

Zudem sollte die Stadt bewusst Innovations- und Technologieunternehmen anlocken, beispielsweise durch geeignete Infrastruktur, Förderprogramme für Start-ups, enge Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen und den Aufbau eines attraktiven Investitionsumfelds. Durch die Förderung von Innovationen kann die Stadt Burghausen neue Arbeitsplätze schaffen und zur wirtschaftlichen Entwicklung beitragen.

Mittelständische Unternehmen und die chemische Industrie sind wichtige Arbeitgeber in der Region. Durch ihre Zusammenarbeit und die Festigung der regionalen Wirtschaftsstrukturen tragen sie zur Stärkung der lokalen Wirtschaft bei und treiben die regionale Entwicklung voran. Das ist für die Schaffung von Beschäftigungsmöglichkeiten und die Sicherung des Wohlstands in der Region wichtig.

## Welchen Herausforderungen stellen Sie sich als WiföG-Geschäftsführer derzeit?

Mein Terminkalender ist gut gefüllt. Im Wesentlichen setzt sich mein Arbeitsalltag aus Aufgaben rund um die Gestaltung der Neustadt, die Unterstützung der chemischen Industrie und natürlich der Entwicklung der Altstadt zusammen. Allen drei Säulen müssen wir gleichermaßen gerecht werden. Sie alle sind der WiföG wichtig, sie alle sind Burghausen.

Die Herausforderung besteht darin, die Vielzahl der bereits vorhandenen Projekte, die mein Vorgänger Anton Steinberger über die vergangenen Jahre erfolgreich aufgebaut hat, zu verstehen und im besten Sinne für die Stadt Burghausen fortzuführen.

## Beruflicher Lebensweg von Christian Estermaier:

1994 - 1996

**Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann**

bei der VBH Deutschland GmbH, ein Partner der deutschen Beschlagsindustrie

1997 - 1999

**Erste Berufserfahrung als Groß- und Außenhandelskaufmann, Zivildienst beim BRK Kreisverband Altötting, Betriebsinformatiker bei Hermos Automation Burghausen**

2000 - 2003

**Studium zum Dipl.-Wirtschaftsinformatiker an der FH Deggendorf; Inhaber der Cevis.com IT-Beratung**

2004 - 2006

**Freiberuflicher Unternehmensberater mit dem Schwerpunkt Compliance bei internationalen Konzernen. Weitere Tätigkeitsbereiche: u.a. Projektmanagement und Prozessanalyse**

2006 - 2015

**Geschäftsführender Gesellschafter der Greenlight Consulting GmbH München mit Schwerpunkten wie u.a. Compliance, Corporate Finance und Corporate Social Responsibility**

2016 - 2019

**Senior Manager bei der KPMG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft München, Beratung in der Division CIO- und CFO**

2021 - 2022

**Partner bei Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft München mit dem Schwerpunkt Betreuung internationaler Konzernkunden**

seit 2023

**Geschäftsführer der Burghauser Wirtschaftsförderungs- und Wirtschaftseteiligungsgesellschaft GmbH sowie der RegioInvest Inn-Salzach GmbH**

## Hinweis:

In dieser Ausgabe „Burghausen gestalten“ stellen wir Ihnen den Geschäftsführer der Burghauser Wirtschaftsförderungs- und der Wirtschaftseteiligungsgesellschaft GmbH sowie der RegioInvest Inn-Salzach GmbH vor: Christian Estermaier. In der nächsten Ausgabe lesen Sie mehr über den weiteren Führungstab der genannten GmbHs aus den Bereichen Wirtschaft und Bildung.



Studieren über den Dächern Burghausens: Je nach Wetter verfolgen die BWL-Studenten (6.Sem BWL II) ihre Vorlesung im Freien

# Optimales Gespür für die Zeit

Der Campus Burghausen vermittelt mit seinem Studienangebot Kompetenzen für zukunftsweisende Themen

Wer einen Flug in den Urlaub bucht oder im Hotel einen Hinweis findet, dass er zugunsten des Klimas auf die Zimmerreinigung verzichten kann, erfährt ganz nebenbei, wie sein persönlicher CO<sub>2</sub>-Fußabdruck aussieht – und erhält immer wieder auch Hinweise auf Kompensationsmöglichkeiten. In Burghausen optimierte das Festival „Kultur im Zelt“ die eigene Ökobilanz – unterstützt von Studierenden des Campus Burghausen. Kein Zufall, denn die dortige Fakultät für Chemische Technologi-

en und Wirtschaft vermittelt technologische, wirtschaftliche und ökologische Kompetenzen, die für solche Praxisprojekte wertvoll sind.

### Interdisziplinäre Fähigkeiten sind unverzichtbar

Themen wie Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft und Klimaschutz greifen alle Burghäuser Bachelor- und Master-Studiengänge auf. Im BWL-Studiengang findet sich sogar ein neues Profil für

nachhaltiges Technologiemanagement. Das Angebot an Lehrveranstaltungen mit Nachhaltigkeits- und Technologiebezug nimmt stetig zu. Eine entsprechende Professur will die FH bald besetzen. Schon jetzt sind Circular-Economy- und Nachhaltigkeitsthemen fest im Stundenplan verankert, einige davon besuchen BWL- und Umwelttechnologie-Studierende gemeinsam.

Die studiengangübergreifenden Module sind sinnvoll, weil sich die Umwelt-

technologie mit Fragen beschäftigt, die auch für angehende Betriebswirte relevant sind: „Wie kann Produktion ressourceneffizienter, schadstoffärmer und klimafreundlicher werden?“ oder „Wie funktioniert die Kreislaufwirtschaft und wie verwirklichen wir deren Ziele durch neue Ansätze in Forschung, Entwicklung und Produktionsprozessen?“. Zukünftige Umweltingenieure profitieren ihrerseits von ökonomischen Sichtweisen und Aspekten. Interdisziplinäre Fähigkeiten sind Zukunftskompetenzen: Egal, ob Klima-, Rohstoff-, Biodiversitäts-, Energie- oder Standortkrise – lösen lassen sich diese Herausforderungen nur mithilfe technischer und wirtschaftlicher Expertise.

### Wertschöpfung nachhaltig gestalten

Der Masterstudiengang „Circular Economy“ setzt ebenfalls an der Erkenntnis an, dass Unternehmen verstärkt auf kreislaufwirtschaftliche Prinzipien setzen, um ihre Wertschöpfung nachhaltiger zu gestalten, um Klimaneutralität zu erreichen sowie die Unabhängigkeit von der globalen Rohstoffversorgung zu steigern. Ein absolut nachvollziehbarer Ansatz. Schließlich will die Europäische Union den gemeinsamen europäischen Binnenmarkt bis zur Mitte des Jahrhunderts in einen CO<sub>2</sub>-neutralen Wirtschaftsraum verwandeln. Circular



Hochschule mit Weitblick. Der Campus Burghausen bietet seinen Studenten all die Inhalte, die sie in ihren Jobs später brauchen

Economy-Prinzipien sind dafür ein zentraler Hebel, um dieses Ziel wie geplant zu erreichen.

### Innovatives Studienkonzept

Die „grüne“ Transformation betrifft daher die gesamte Wirtschaft – in Europa,

Deutschland, Bayern und Burghausen. Folglich müssen sich viele Unternehmen in so gut wie allen Bereichen neu aufstellen – in Strategie, Entwicklung, Produktion, Controlling, Finanzen, Marketing oder Personalmanagement.

Der Campus Burghausen bietet dafür Module an, die erfahrenen Experten aus Wissenschaft und Praxis halten. Sie beinhalten technische und wirtschaftswissenschaftliche Inhalte zur gezielten Ausbildung kreislaufwirtschaftlicher Führungs- und Fachkräfte – berufs begleitend und flexibel.

Studierende arbeiten in ihren Betrieben und studieren neben ihrem Beruf – an Abenden, Wochenenden oder wann Zeit ist. Ein innovatives Konzept, das auch in einem dualen Format wählbar ist: Präsenzunterricht mit zahlreichen hybriden Einheiten, Online-Veranstaltungen und Selbstlern-Elemente machten genau das möglich. Schließlich sollen die Studierenden nicht nur bei „Kultur im Zelt“ mitarbeiten, sondern auch das ein oder andere Festival-Highlight selbst miterleben können.

## Studiengänge am Campus Burghausen

- Betriebswirtschaft (B.A.)
- Chemieingenieurwesen (B.Eng.)
- Prozessautomatisierungstechnik (B.Eng.)
- Umwelttechnologie (B.Eng.)
- International Bachelor of Engineering (B.Eng.)
- Angewandte Forschung und Entwicklung in den Ingenieurwissenschaften (M.Sc.)
- Circular Economy (M.Sc., berufsbegleitend)
- Hydrogen Technology (M.Sc.)

### Hinweis:

Einmal wöchentlich besteht bei der Veranstaltung „Book your Prof“ die Möglichkeit, eine persönliche Führung durch den Campus mit einem Professor/einer Professorin zu erhalten. Nähere Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie auf der Webseite [www.campus-burghausen.de](http://www.campus-burghausen.de) unter „Veranstaltungen“.

### Öffentliche Veranstaltungen

Mo. 25.09.2023  
Besichtigungsmöglichkeit des Campus Burghausen und Vortrag zum Thema „Bedeutung von Wasserstoff für die chemische Industrie“ in Kooperation mit der Europa-Union (kostenlos)

Mi. 04.10.2023  
cb live · Vortrag zum Thema „New Work“ (kostenlos)



# CITY BUS BURGHAUSEN

samstags und sonntags  
kostenlos

Monatsticket 9 €



[burghausen.de/öpnv](http://burghausen.de/öpnv)

*Mit dieser Ausgabe erhalten Sie den neuen City-Bus Fahrplan. Im Sommer bis Mitte September 2023 fährt in Burghausen der so genannte Sommernachtsbus. Der City-Bus fährt dann jeweils Donnerstag bis einschließlich Samstag bis 22.35 Uhr. Für Rückfragen zum ÖPNV in Burghausen steht Ihnen Martin Hinterwinkler als Ansprechpartner zur Verfügung unter 08677/887-214*